

**Musikverein:  
Höhepunkt des  
Jubiläumsjahrs**

→ Seite 11

**Stolz auf  
10 Jahre  
Gemüserlei**

→ Seite 32



**30 Jahre  
Partnerschaft  
mit Isola Rizza**

→ Seite 8

Juni  
2026  
Ausgabe  
189

[www.der-windacher.de](http://www.der-windacher.de)

# Der Windacher

NEUES AUS Hechenwang Schöffelding Steinebach Windach



Ulrich Hofbauer über-  
gibt symbolisch die  
„Goldene Schere“ an  
Sohn Julian

Die Familie vor ihrem Anwesen Unterwindach 76  
um 1925: Von links: Maria Hofbauer (geb. Heinle),  
Heinrich Hofbauer jun., Josef Heinle.



**V**ater und Sohn Hofbauer schmun-  
zeln bei der symbolischen Über-  
gabe der „Goldenen Schere“ vor dem  
Ladengeschäft: Mit dem Übergang der  
Verantwortung, die schon Anfang des  
Jahres stattfand, wird nicht nur die  
Pflege einer inzwischen 134 Jahre alten  
Tradition gewährleistet, sondern auch  
unser Windacher Zentrum der Körper-  
kultur und Kommunikation in die  
nächste Generation geführt. Denn in  
diesem Salon gleich gegenüber dem  
Rathaus – von der Dame des Hauses  
stets hübsch mit Blumen dekoriert –  
werden nicht nur die Köpfe und Füße  
der Bürgerinnen und Bürger in mehr  
als ansehnlichen Zustand versetzt, son-  
dern auch die „latest news“ der Ge-  
meinde ausgetauscht. Treffen sich  
doch hier Alt und Jung, Eingesessene  
und Zugreiste. Kurzum: Der Laden der  
Hofbauers ist stilprägend in vielerlei  
Hinsicht!

**Nach dem Uli kommt der Julian**

„Seine jungen Kunden sind jetzt meine  
alten“, freut sich Julian Hofbauer, für →

DAS HAT TRADITION

## Salon Hofbauer: Jetzt in fünfter Generation

Was in einer Baderstube begann, gilt heute als  
der älteste Handwerksbetrieb in ununterbrochenem  
Familienbesitz in Windach

# INHALT

- 1** Salon Hofbauer: 5. Generation
- 2** Kommentar & Inhalt
- 6** 2.& 3. Bürgermeister gewählt
- 6** Der alte und neue Gemeinderat
- 8** Termine
- 10** Veranstaltungen
  - Fußball: Uhlberg-Cup
  - Knirps Kino
- 11** Benefizkonzert: Into the deep
- 12** Sommerfest der Nachhaltigkeit
- 13** Moorwanderung im Mösel
- 14** 30-Jahr-Feier Isola Rizza
  - Wallfahrt nach Eresing
- 15** Interview Michael Keil
- 17** Oldtimertreff im Schlosspark
  - Ausflug in die Hallertau
- 18** Bericht Kräuterwanderung



Frühlingsfest bei bestem Wetter

- 19** Einweihungsfest Schlossmarkt
- 20** Vier Tage Bezirksmusikfest
- 22** Maibaumfest in Oberwindach
- 24** Rückblick auf EWWF Konzerte
- 26** Starkbierfest in Bildern
- 28** Pilgerreise nach Ungarn
- 30** Theater: 2 gelungene Abende
- 31** Erfolgreiches Akkordeonkonzert
- 32** 10 Jahre Gemüserie Windach



Osterfeuer des Burschenvereins

- 33** Frauen für Windach: 2. Platz!
- 34** Ramadama Freie Wähler
  - Heilpraktikerin Anna Alic
- 37** Lesung begeisterte Publikum
- 38** Girl's Day bei Delo
  - Erfahrungen beim „Girl's Day“
- 40** Historie: Pater Philipp Weigel
- 43** Erstkommunion der Pfarreien
- 44** Veteranen: Radeltour „Heimat“
- 45** Osterfeuer des Burschenvereins
- 46** AKNW – Was dahinter steht
- 48** Regeln am Fußballplatz
- 50** Leserbrief: Dr. Christoph Köhl –
  - nach 12 Jahren im Gemeinderat
- 52** Leserbrief zur Freinacht
- 53** Öffnungszeiten
- 54** Der Windacher sucht Hilfe
- 55** Vorschau und Rätselgewinn
- 56** Unterhaltung

WIR SUCHEN  
 VERSTÄRKUNG  
 FÜR UNSER  
 TEAM! Seite 54

Anzeigen  
 jetzt  
 buchen

Wir freuen uns, dass die Finanzierung unseres Magazins zum Großteil durch ganzjährige Anzeigenschaltung abgedeckt ist. Auf Ihren Anzeigenauftrag freut sich Hr. Hannes Reicher ([anzeigen@der-windacher.de](mailto:anzeigen@der-windacher.de)). Anzeigenpreise und Mediadaten finden Sie online unter [www.der-windacher.de](http://www.der-windacher.de). Auch Anzeigenänderungen direkt an Hr. Reicher senden.



## Keinem Schaden!

So lautet die „Goldene Regel“ für Scherze in der Freinacht (und überhaupt):

Es darf kein finanzieller oder emotionaler Schaden verursacht werden! Das ist beim traditionellen „Verziehen“ von Gegenständen – das Gartentor auf den Baum, den Kleinwagen eine Straße weiter, in der Regel gegeben. Auch, wer letzteren mit Klopapier einwickelt, hat meist die Lacher auf seiner Seite. Die Lieblingswaffe der nächtlichen Geister, der Rasierschaum, kann hingegen den Autolack beschädigen und ist auch nur mäßig lustig. Und Eier auf der Hauswand (siehe Leserbrief) verderben definitiv das 1.Mai Frühstück. Dass es clevere Methoden gibt, sein Statement in der Walpurgisnacht auf unschädliche Weise abzugeben, wurde gerade erst in Windach demonstriert! Da staunten die Verkehrsteilnehmer in der Früh über einen fröhlich bunten Zebra-Streifen zwischen Gasthof und Rathaus, flankiert von einem deutlichen STOP! Je besser man das Hickhack um selbige Maßnahme im alten Gemeinderat kennt, desto breiter das Grinsen! Alle Regeln eingehalten: Es entstand kein finanzieller Schaden, denn das Werk hat den nächsten Regen nicht überstanden und was den emotionalen Schaden betrifft, verweisen wir gerne auch hier auf unsere Rubrik „Leserbriefe“! Und auf den neuen Gemeinderat, der ja am 13.Mai zur ersten Sitzung zusammentrat. Wir sind schon gespannt auf die Postenvergaben und berichten gerne in diesem und im nächsten Heft.  
*Petra Bäuerle*

**FORTSETZUNG TITELTHEMA**

→ den schon seit Kinderbeinen an klar war, dass er in die Fußstapfen seines Vaters Ulrich treten würde. Und diese fühlen sich, wie auch die des Großvaters und Urgroßvaters, gar nicht so klein an. Denn die Hofbauers waren und sind für Windach viel mehr als Bader und Friseur. Sie haben in den vergangenen 13 Jahrzehnten auch das hiesige Musikleben mitgeprägt, waren als Magister tätig und haben im Gemeinderat und im Sportverein mitgeredet. Die akribischen Recherchen unseres Veteranenvereins zu der Geschichte der Hofbauers laufen noch, füllen aber jetzt schon viele Seiten – die Schriften sind in Arbeit.

**Gründer: Urugroßvater Josef Heinle**

Es war 1892, als der aus dem Schwäbischen Mörslingen stammende Josef Heinle, der Urugroßvater von Julian Hofbauer, den ehemaligen alten Schlossstadel erwarb und dort sein Gewerbe als Bader in Unterwindach anmeldete. Er betrieb mit seiner Frau Anna und den Mägden auch eine kleine Landwirtschaft. 1904 wurde auf dem Platz des Stadels in Unterwindach 76 ein neues Gebäude errichtet,

das bis heute mit der Adresse Von-Pfetten-Füll Platz 4 in der Dorfmitte steht. 1905 wurde ihm das Bürgerrecht verliehen – spätestens seit diesem Zeitpunkt, so ergeben die Recherchen, betrieben die Heinles auch einen Kolonialwarenladen. Josef und Anna hatten drei Kinder: der ältere Sohn Josef wanderte in die USA aus, der zweite Sohn Johann ist im Krieg gefallen, an die jüngere Tochter Maria wurde das Anwesen Unterwindach 76 dann im Juni 1919 übergeben. Nach der Hochzeit Marias mit Heinrich Hofbauer, das war am 4. Mai 1920, gehörte dem Ehepaar das Gebäude gemeinsam.

**Die Familie Hofbauer**

Heinrich Hofbauer stammte aus Hohenpeißenberg. Er arbeitete zunächst als Bergmann, zog früh in den 1. Weltkrieg, wo er schnell befördert und ausgezeichnet wurde. Nach dem Krieg erlernte er (vermutlich) das Baderhandwerk und kam durch einen Kontakt seiner Schwester nach Windach, wo er Maria Heinle kennenlernte. Seine Berufsbezeichnung war bald schon „Bader und Musiker“, da er neben seiner Tätigkeit als Bader mit

der „Musikkapelle Hofbauer“ auch bei Tanzveranstaltungen aufspielte. Auch war Heinrich sen. Vorstand bei den Sportfreunden Windach und gehörte ab 1934 dem Unterwindacher bzw. Windacher Gemeinderat an. Und wie in den Aufzeichnungen des Veteranenvereins zu lesen ist, führte er auch bei den beliebten Theateraufführungen des Fußballvereins im Schreyegg-Saal die Regie. Er war bis zu seinem Tod 1952 als Bader tätig. Seine Frau Maria verstarb 1958.

**Heinrich Hofbauer jun.: Prägend für Windach**

Er lebte viele der familientypischen Talente aus, war Friseur, Musiker, Regisseur und vieles andere mehr: Heinrich Hofbauer jun. Nach dem Umbau des Geschäftes 1950 – mit der Umwandlung von der Baderstube zum Friseursalon – übernahm er nach dem Tod des Vaters den Betrieb und begann auch, Lehrlinge auszubilden. 1953 heiratete er die Lehrerstochter Irmengard Julius, die den Krämerladen neben dem Friseurbetrieb bis 1970 führte. Heinrich jun. hatte bereits seit seiner Jugend musiziert – meist zusammen mit dem Vater. 1950 übernahm er die Leitung des Kirchenchores, war daneben jahrzehntelang Organist in der Windacher



**Bader Josef Heinle und seine Frau Anna mit ihren Kindern um 1900: Josef, Johann, Maria Heinle.**



**Zwei Meister ihres Fachs: Julian & Ulrich Hofbauer**



**Erinnerung an den Urgroßvater**

Ein Zeitzeuge des Friseurhandwerks in fünfter Generation wurde der über 90-jährige und inzwischen verstorbene Bauer Michel: Als Julian Hofbauer ihm die Haare zum ersten Mal geschnitten hat, erzählte ihm dieser von der Baderstube des Urgroßvaters Josef Heinle, in der er als kleiner Junge gegessen hatte!

→ Kirche. Auch als Gemeinderat (1966-1972) erwarb er sich Verdienste. Eine neue „Ära“ begann für ihn mit der Gründung der Windacher Theatergruppe 1985. Er war Schauspieler, Spielleiter, führte Regie, begann eigene Stücke zu schreiben und veranstaltete sogar Singspiele, bei denen er für Musik, Text, Bühnenbild und Regie verantwortlich zeichnete. Der „Heini“ war eine echte Institution in Windach! Sein Geschäft, das 1970 nochmals umgebaut wurde, hatte er 1987 an seinen Sohn Ulrich übergeben, den mittleren der drei Söhne des Paares. Er verstarb 1996, seine Frau Irmengard im Jahr 2015.

**„Singing Barbour“: Ulrich Hofbauer**

Nach Fachschule, Bundeswehr, Gesellenzeit und Meisterprüfung

(1983) entwischte Ulrich Hofbauer, der schon bald den Salon übernehmen sollte, noch schnell nach Namibia. In der Hauptstadt Windhoek wurde ein deutschsprachiger Friseur gesucht. Weil dieser aber nicht nur für sein Handwerk, sondern auch in Sachen Musik recht begabt war, sang er bald im dortigen Opernchor, im Kirchenchor und als Mitglied eines Quintetts. Eine Sendung über die Deutsche Weihnacht wurde in ganz Südafrika ausgestrahlt, deshalb gelangte Ulrich Hofbauer als „Singing Barbour“ zu

gewisser Berühmtheit!

**„Wir haben nur tolle Kunden“**

Im Mai 1987 kam Ulrich Hofbauer aus Namibia zurück, im Juni übernahm er den väterlichen Friseursalon. Zu diesem Zeitpunkt hatte er längst „die Möglichkeiten dieses Berufes kennen- und liebgelernt.“ 1988 heiratete er Hannelore Schachl, Windacherin wie er. Die gelernte Arzthelferin ließ sich in der Fußpflege ausbilden und begann zunächst in Teilzeit im neuen Beruf. Ein Herrenschneidestuhl wurde kurzerhand zum Fußpflegestuhl umgewidmet und das neue Serviceangebot in Windach gut angenommen. Nach dem großen Umbau 2008 – Fassade, Fenster und Eingang wurden gerichtet und u.a. auch ein eigener Behandlungsraum für Fußpflege, Wimpernfärben und Enthaarung gestaltet. Im Friseursalon wirbelte nicht nur der Meister, von Anfang an beschäftigte er auch Fachkräfte: Die erste Angestellte war Irene Größl, die sich von 1992 bis heute bei Hofbauers viele Stammkunden eroberte. „Wir haben nur tolle Kunden“, schwärmt Ulrich Hofbauer von seinen Klientinnen und Klienten, die allesamt die familiäre Atmosphäre, den guten Cappuccino und natürlichen den perfekten Service im Salon schätzen (regelmäßige Fortbildungen sind selbstverständlich). „Das Schönste ist, wenn die Augen der Kundinnen und Kunden beim Verlassen des Geschäftes strahlen. Dann haben wir unsere Arbeit gut gemacht.“

**Aktiv in Chören und auf der Bühne**

Wie das in der Familie üblich war, lernte Ulrich Hofbauer den Notenschlüssel noch vor dem ABC. Sein besonderes Sangestalent wurde bereits erwähnt: Von diesem profitierten insbesondere die verschiedensten Windacher Chöre, denen Ulrich Hofbauer viele Jahre angehörte, sowie die „Windacher Bühne“. Auch seine Brüder haben die „musikalische Ader“, insbesondere Maximilian, der Älteste, ein studierter Musikpädagoge



Musikkapelle Hofbauer: Heinrich Hofbauer sen., stehend in schwarzem Anzug, daneben sein Sohn Heinrich Hofbauer jun. mit dem Akkordeon. Das Foto entstand bei einer Veranstaltung am 23. Februar 1939 in Oberschondorf



Familie Hofbauer  
mit der „Chefin“  
Hannelore

und Doktor der Philosophie. Markus, der jüngere, findet auch stets den richtigen Ton und setzt im Lehrerberuf die Familientradition (mütterlicherseits) fort. Beide wohnen ebenfalls am Hofbauer-Areal am Pfitzen-von-Füll-Platz.

### Übergabe an die fünfte Generation

Auch die Söhne von Hanni und Ulrich Hofbauer haben das Friseurhandwerk erlernt. Der ältere, Maximilian, lebt

und arbeitet heute in Chemnitz. Julian, geboren 1992, ist schon seit Jahresbeginn 2026 der Chef im Salon. Bereits nach einem Unfall seines Vaters 2024 musste er verstärkt die Verantwortung übernehmen und so war der Übergang zum Jahreswechsel eher fließend. Nach seiner Lehre hatte Julian einige Gesellenjahre in Landsberg, Wien und Gilching verbracht, 2015 seine Meisterprüfung abgelegt. Nach zwei Jahren Salonleitung in

Landsberg trat er 2017 dem elterlichen Betrieb bei. Die Zusammenarbeit mit dem Senior klappte von Anfang an gut, intern wurde und wird alles gemeinsam besprochen. Julian liebt sein Handwerk, Färben- und Strährentechnik nennt er sein „Steckenpferd“, auch Schnitttechniken machen ihm Spaß. Vorerst wird er den Salon mit dem bewährten Team in den bisherigen Räumen weiterführen, schmiedet aber schon Pläne für die Zukunft. „Ich mache das, was Papa macht“, hat er schon im Kindergarten gesagt, jetzt gibt es dazu noch die Gestaltungsfreiheit. Auch die Fußpflegeabteilung im Geschäft wird vorerst an dieser Stelle weitergeführt: Hanni Hofbauer ist froh, mit Simona Killer aus Schöffelding eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Der Übergabe erfolgte zum 1. Mai.

An dieser Stelle geht der besondere und herzliche Dank von Hannelore und Ulrich Hofbauer an alle Kundinnen und Kunden, insbesondere an diejenigen, die seit vielen Jahren und auch schon seit Jahrzehnten hierherkommen. Darunter sind sogar einige Damen, die alle fünf Generationen kennengelernt haben. Gedankt wird auch den treuen Mitarbeiterinnen Irene, Evi, Kessi und Marina. Und auch wir, die Windacher Kundinnen und Kunden, bedanken uns herzlich.

*Petra Bäuerle*

*Fotos Historie: Veteranenverein/Fam. Hofbauer; Fotos aktuell: Petra Bäuerle*



Lindenstraße 4 - 86949 Windach - Tel: 08193/5117  
[malersiebenlaender@t-online.de](mailto:malersiebenlaender@t-online.de) - [www.malersiebenlaender.de](http://www.malersiebenlaender.de)

**50 Jahre Meisterbetrieb**

# AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Vereidigung der  
Bürgermeisterin



Geschenk  
an Richard  
„Dilli“ Michl

## Erste Gemeinderatssitzung: Vereidigung der Bürgermeisterin und Wahl der Stellvertreter

Am Mittwoch, 13. Mai 2026 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats im historischen Sitzungssaal des Rathauses statt. Hauptteil dieser Sitzung war die Vereidigung der Bürgermeisterin Christiane Freisleder und der 16 ehrenamtlichen Gemeinderäte. Zu Beginn der Sitzung wurde die Gelegenheit genutzt, um noch einmal dem vorherigen Bürgermeister Richard Michl sowie auch den ausscheidenden Gemeinderäten zu danken und diese zu verabschieden. Ein besonderes Abschiedsgeschenk überreichte Richard Michl an seine Nachfolgerin: das historische Emaille-Schild „Wohnsitz des ersten Bürgermeisters“. Die Bürgermeisterin revanchierte sich ebenfalls mit einem besonderen Straßenschild an ihren Vorgänger, das auch passend zur Pension und dem neuen Lebensabschnitt passt. Vielleicht sehen wir „unseren Dilli“ nun häufiger an „seinem“ Strand an der Windach.

### Die Staffelübergabe

Eine schöne Symbolik war außerdem, dass die ehemaligen Gemeinderäte ihren Nachfolgern einen goldenen Staffelstab überreichten. Nach deren Übergabe ging es dann auch direkt in die Tagesordnung der ersten Sitzung.

Als Erstes erfolgte die Vereidigung und danach direkt die Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters. Hier wurde im Vorfeld abgestimmt, dass es in dieser Legislaturperiode auch einen dritten Vertreter geben soll. Im ersten Wahlgang traten Markus Ertl (Freie Wähler) und Maximilian Graf (Dorfgemeinschaft) an. Markus Ertl bekam 10 Stimmen und Maximilian Graf 7 Stimmen. Somit wurde Markus Ertl zum zweiten Bürgermeister vereidigt. Das Wahlergebnis sorgte für große Enttäuschung in den Reihen der Dorfgemeinschaft. Diese hatten gehofft, zumindest den zweiten Bürgermeister stellen zu können. Im zweiten Wahlgang wurde dann noch die dritte Bürgermeisterin Sabrina Wäcker (Dorfgemeinschaft) gewählt, die ihre Wahl auch annahm und vereidigt wurde. Es wurde darauf verzichtet, weitere Stellvertreter zu wählen.

### Anpassung der Geschäftsordnung

Danach bestand der Hauptteil darin, die neue Geschäftsordnung gemeinsam zu kontrollieren, anzupassen und zu verabschieden. Was teilweise sehr ins Detail ging und Zeit kostete. Aber diese Geschäftsordnung bildet die Basis für die zukünftigen Sitzungen und war den Mitgliedern deswegen sehr wichtig.

Bei der Besetzung der Ausschüsse fehlten noch rechtliche Infos zu einer Vertretungsregelung. Deswegen wurde die Benennung der Ausschussmitglieder und Vorsitzenden auf die kommende Sitzung vertagt. Lediglich das Berechnungsverfahren zur Ausschussgröße wurde beschlossen, was aber im Nachgang auch noch für Diskussion sorgte. Wir werden im nächsten Heft die gewählten Ausschüsse und ihre Mitglieder vorstellen. *Text: C. Herrlinger*



Wer sich für die Themen und Infos aus dem Rathaus und unserer Gemeinde interessiert, dem empfehlen wir

das nun erweiterte Ratsinformationssystem:

[www.ris.komuna.net/vgwindach](http://www.ris.komuna.net/vgwindach)



v.l.n.r.: Markus Ertl, Christiane Freisleder, Sabrina Wäcker

**DIE „EHEMALIGEN“**



v.l.n.r.: Dr. Christoph Köhl, Rudolf Frommknecht, Maria Dörner, Bürgermeister Richard Michl, Ute Pontius, Manfred Schmid, Ingmar Bertling, Wolfgang Albrecht, Wolfgang Hesse  
Foto: Sabrina Wäcker

## Gemeinderat und Bürgermeister verabschieden sich

Sie haben das Schicksal unserer Gemeinde mitbestimmt: Ein Dankeschön am letzten Sitzungstag

Es gab noch viel zu tun in den letzten Wochen vor dem großen Stuhlrücken im Rathaus, doch dann war der letzte Sitzungstag gekommen: Neun von 16 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten saßen am 28. April zum letzten Mal im schönen Rittersaal. Sie wurden ebenso verabschiedet wie auch der Bürgermeister Richard Michl (siehe Bericht im letzten Heft) und sein Stellvertreter Ingmar Bertling (aus dem Kreis der Gemeinderäte). Der Dank der Gemeinde und der Bürger geht an den Bürgermeister und die

zwei Frauen und sieben Männer, die sich in den letzten Jahren um die Geschicke der Gemeinde gekümmert und wichtige Entscheidungen getroffen haben. Wir wollen sie in alphabetischer Reihenfolge benennen und würdigen:  
Wolfgang Albrecht, WG Hechenwang, 24 Jahre Gemeinderatsmitglied;  
Ingmar Bertling FWG Schöffelding, 12 Jahre Gemeinderatsmitglied, 2. Bürgermeister; Maria Dörner, Freie Wähler Windach, 12 Jahre Gemeinderatsmitglied; Thomas Endres, Freie

Wähler Windach, 6 Jahre Gemeinderatsmitglied (nicht auf dem Foto); Rudolf Frommknecht, BiLO/B90 Grüne, 14 Jahre Gemeinderatsmitglied; Wolfgang Hesse FWG Schöffelding, 12 Jahre Gemeinderatsmitglied; Dr. Christoph Köhl, BiLO/B90 Grüne, 12 Jahre Gemeinderatsmitglied; Richard Michl, Freie Wähler Windach, 12 Jahre Bürgermeister; Ute Pontius, BiLO/B90 Grüne, 6 Jahre Gemeinderatsmitglied; Manfred Schmid, Dorfgemeinschaft Windach; 18 Jahre Gemeinderatsmitglied. *Petra Bäuerle*

**DIE „ZUKÜNFTIGEN“**



Foto: Martina Knake

## Der Gemeinderat mit den neu gewählten Mitgliedern

Gruppenbild vor dem Rathaus bei der ersten Sitzung des Gremiums: Gute Wünsche begleiten das Team!

**RICHTIGSTELLUNG**

### Wichtige Korrektur: Ergebnisse Gemeinderatswahl 2026

Martin Gerum erhält Sitz im Gemeinderat für die Wählergemeinschaft Hechenwang - nicht Maximilian Bader



In der vorläufigen Ergebnisliste wurde für die Wählergemeinschaft Hechenwang fälschlicherweise Maximilian Bader aufgeführt. Obwohl dieser Listenplatz 1 innehatte, erhielt aber Martin Gerum die meisten Stimmen (669). Martin Gerum zog am 13. Mai 2026 offiziell für die Wählergemeinschaft Hechenwang in den neuen Gemeinderat mit ein. Wir entschuldigen uns für den Fehler und wünschen ihm eine erfolgreiche Amtszeit.  
*Die Redaktion*

Bitte teilen Sie uns neue Termine auch zwischen den Printausgaben mit (termine@der-windacher.de).  
Wir veröffentlichen diese aktuell auf unserer Homepage [www.der-windacher.de](http://www.der-windacher.de)  
Ihre Terminbeauftragte Martina Knake

## TERMINE

### Wöchentliche Termine

JEDEN MONTAG, 10:00, TREFFPUNKT ALTE SCHULE  
**Montagsradler, Seniorentreff,  
Winterpause ab November**

JEDEN MONTAG, 16:00, BOULE BAHN SPORTPLATZ  
**Boule Gruppe, Seniorentreff**

JEDEN MONTAG, 13:00-15:00, FAHRSCHULRAUM  
**Migrationsberatung**

JEDEN DIENSTAG, 14:00, FAHRSCHULE  
**Freie Spielgruppen, Seniorentreff**

JEDEN DIENSTAG, 16:00, FAHRSCHULE  
**Schafkopfguppen, Seniorentreff**

JEDEN MITTWOCH (AUSSER FERIEN) 09:00 GRUPPENRAUM  
**Eltern-Kind-Gruppe, Frauenbund**  
Anm. unter elternkind-windach@web.de

JEDEN MITTWOCH, 10:00, SCHLOSSPARK  
**Bewegungstreff, Seniorentreff, bei gutem Wetter**

JEDEN MITTWOCH, 14:30, SPORTHEIM  
**Hiphop Minis (ab 6 Jahren) \***

JEDEN MITTWOCH, 15:30, SPORTHEIM  
**Breakdance \***

JEDEN MITTWOCH, 16:30, SPORTHEIM  
**Hiphop Maxis (ab 10 Jahren)\***  
\* Anmeldung erforderlich bei Silja Ziegler  
tanzenwindach@gmail.com, 0179-2443774

JEDEN MITTWOCH, 16:00, BOULE BAHN SPORTPLATZ  
**Boule Gruppe, Seniorentreff**

JEDEN DONNERSTAG, 09:00, ALTE SCHULE, SENIORENRAUM  
**Freie Malgruppe, Seniorentreff**

JEDEN DONNERSTAG, 10:00, FAHRSCHULE WINDACH  
**Seniorenberatung Birgit Gahlert**

JEDEN FREITAG 14:30, SPORTHEIM  
**Hiphop Advanced (ab 8 Jahren) \***

ALLE GOTTESDIENSTTERMINE  
**in den Kirchen Windach, Schöffelding und  
Hechenwang unter [www.pg-windach.de](http://www.pg-windach.de)**

## EuroLab GmbH – Weil Wasser Vertrauen verdient



Wasser ist Leben – doch wie sauber ist es wirklich?

EuroLab GmbH, Ihr akkreditiertes Labor für Trinkwasseruntersuchungen, ist jetzt direkt hier in Windach für Sie da. Wir analysieren, was Sie täglich trinken – schnell, zuverlässig und nach höchsten Standards.

Wir sind ein Labor mit Mehrwert und stehen für Hausverwaltungen, Vermieter, Kommunen und Unternehmen mit modernster Analytik und persönlicher Beratung zur Seite.

### Unsere Leistungen:

- Trinkwasseranalysen nach der aktuelle Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
- Legionellenprüfung für Mietobjekte und Gewerbe
- Mikrobiologische & chemisch-physikalische Prüfungen
- Persönliche Beratung & transparente Ergebnisse

Neu in Windach – mit Erfahrung aus 6 Jahren

Gegründet 2019 in Baden-Württemberg und seit einem Jahr mit großer Freude in Windach vor Ort.

Regional, kompetent, unabhängig – wir prüfen, was zählt.

EuroLab GmbH  
Windacher Höhe 8  
86949 Windach  
08193 / 9984674  
office@eurolab-wasser.de  
www.eurolab-wasser.de

# Juni 2026

11.06. - 19.07. JUGENDHAUS WINDACH  
**public viewing, WM Fußball, Burschenverein W.**

11.06. - 19.07. SCHÜTZENHEIM  
**public viewing, WM Fußball, Kirchbergschützen  
Schöffelding**

11.06. DONNERSTAG, GANZT.AUSFLUG  
**Staudengärtnerei Staudenspatz,  
Obst- +Gartenbauverein**

11.06. DONNERSTAG, 19:30, WANKERL  
**Stammtisch, Isola-Rizza Verein**

12.06. FREITAG, 18:00-22:00, DUMBSKY  
**Late Night Shopping, siehe Homepage**

13.06. SAMSTAG, 10:00, SPORTPLATZ  
**Uhlbergcup, Sportfreunde Windach**

13.06. SAMSTAG, 13:00, SCHLOSSPARK  
**Oldtimertreffen, FWW.e.V.**

19.06. FREITAG, 20:00, SCHÜTZENHEIM  
**Endschiessen, Tell-Bergschützen, Windach**

20.06. SAMSTAG, SCHÜTZENHEIM  
**Helferessen, Kirchbergschützen Schöffelding**

20.06. SAMSTAG, 09:00, VEREINSGELÄNDE  
**Treibball Turnier, Hundesportverein**

20.06. SAMSTAG, 18:00, SCHLOSSPARK  
**OpenAir Benefizveranstaltung, EFWW**

21.06.. SONNTAG, 09:00, VEREINSGELÄNDE  
**Treibball Seminar, Hundesportverein**

23.06. DIENSTAG, 19:00, ST.VEITH  
**Patrozinium**

24.06. MITTWOCH, 19:00, PR.GARTEN  
**Monatstreffen, EFWW**

25.06. DONNERSTAG, 14:00, SPORTGASTSTÄTTE  
**Seniorenstammtisch, Seniorentreff**

26.06. FREITAG, 16:00, SCHLOSSPARK  
**Sommerfest der Nachhaltigkeit, AKNW**

27.06. SAMSTAG, GANZTÄGIG  
**Andechs Wallfahrt**

27.06. SAMSTAG, 09:30, SPORTPLATZ  
**Sommerfest Sportfreunde Windach (Ersatz 18.07.)**

# Juli 2026

02.07. DONNERSTAG, 19:30, SAXENHAMMER  
**Stammtisch, Isola-Rizza Verein**

04.07. SAMSTAG, 8:00, UHLKAPELLE  
**Wallfahrt nach Eresing, nur bei gutem Wetter**

05.07. SONNTAG, 10:30, MARIA AM WEGE  
**Patrozinium mit Café am Brunnen**

07.07. DIENSTAG, 19:00, ST. PETER UND PAUL  
**Patrozinium**

11.07. SAMSTAG, 18:00, SCHLOSSPARK  
**Schlossfest, Musikkapelle Windach**

17.07. FREITAG, 16:00, MARIA AM WEGE  
**Firmung**

18.07. SAMSTAG, 09:30, SPORTPLATZ  
**ERSATZTERMIN Sommerfest,  
Sportfreunde Windach**

22.07. MITTWOCH, 19:30, ALTE SCHULE  
**Monatstreffen, EFWW**

## Lech-Ammersee-Immobilien

Diplom-Volkswirt

**Rainer Bäuerle**



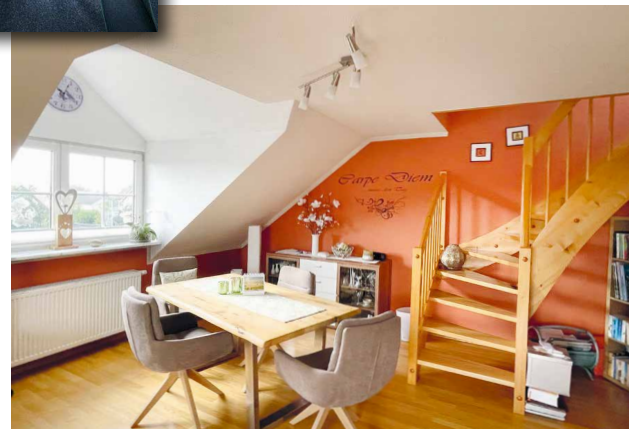
### ATTRAKTIVE MAISONETTE-WOHNUNG IN RUHIGER LAGE IN WINDACH

3 Zimmer (75 qm), Balkon mit schöner Aussicht,  
Carport-Stellplatz,  
in Mehrfamilienhaus (BJ. 2001, 6 Einheiten)  
Kaufpreis: 390.000 Euro

Münchener Str. 21 . 86949 Windach  
Mobil 0151 16750922  
info@lech-ammersee-immobilien.de  
www.lech-ammersee-immobilien.de



*Nutzen Sie meine 40-jährige  
Erfahrung im Bereich Immobilien.  
Bauen und Finanzierungen.  
Ich berate Sie gerne.  
Ihr Rainer Bäuerle*



## VERANSTALTUNGEN



Teilnehmer des Uhlberg-Cups 2025

### UHLBERG-CUP

## Spannende Spiele und sportliche Wettbewerbe

Einladung der Sportfreunde Windach am  
13. Juni 2026 auf dem Sportplatz Windach

Die Fußballabteilung der Sportfreunde Windach lädt wie jedes Jahr zum sportlichen Wettkampf und gesellschaftlichem Austausch der Vereine und Firmen aus unserer Gemeinde ein. Im letzten Jahr konnte die Spielgemeinschaft der Windacher Veteranen & Spenglerei Santoro sich gegen Mannschaften aus Windach, Schöffelding und Eresing durchsetzen und den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Auch dieses Jahr wird wieder hart um den Wanderpokal des Uhlberg-Cups gekämpft werden. Neben fußballerischen Leckerbissen erwartet Spieler und Fans natürlich auch Deftiges vom Grill und Kühles aus dem Weißbierwagen. Die Fußballer der Sportfreunde Windach laden alle herzlich ein, die Mannschaften anzufeuern und einen kurzweiligen Tag am Fuße des Uhlbergs zu verbringen. **13. Juni 2026, Sportplatz Windach, Spielbeginn 14 Uhr**



### ANZEIGE

## KnirpsKino (2K) und KoolezKidsKino (3K) in Penzing

Kino für die Kleinsten: Spezielle FilmAuswahl, ohne Werbung, mit geringer Lautstärke

Am Sonntag, den 7. Juni, ab 10:00 Uhr heißt es im Cineplex Penzing wieder: Willkommen beim 3K, dem besonderen Kinoerlebnis für die ganze Familie! Schon die kleinsten Gäste können hier ihre ersten Schritte in die große Welt des Films machen. Neben einem liebevoll ausgewählten Filmprogramm warten viele Aktionen im Kino, zum Beispiel Glücksrad, Kinderschminken und weitere Überraschungen. Für eine entspannte Atmosphäre sorgen angepasste Lautstärke, Filme ohne Fremdwer-

bung und Vorstellungen ausschließlich in 2D. Das 3K findet regelmäßig am letzten Sonntag der Schulferien statt und ist damit perfekt für einen gemeinsamen Familienausflug zum Ferienabschluss.

### **KnirpsKino (2K)**

Unter dem Motto KnirpsKino »Mein erster Kinobesuch« bietet das Kino in Penzing auch sonst regelmäßig Kleinkinderfilme an, die bei gedimmtem Saallicht und geringer Lautstärke präsentiert werden. Es gibt hier zwar kein Rahmenprogramm wie beim 3K, aber es wird

auch hier darauf geachtet, dass die Spielzeit der Filmhighlights passend für sehr junges Publikum ist. Ist der Film einmal ausgesucht, wird dieser in der Regel einen ganzen Monat lang zu Vorstellungen am Samstag und Sonntag um 10:30 Uhr angeboten. Im Programm sind diese besonders gekennzeichnet (farbige Banderole: KnirpsKino)

**Tickets für 2K und 3K gibt es bereits ab 5,00 € pro Person. Weitere Infos unter: <https://www.cineplex.de/penzing>**



## BENEFIKONZERT

# Into the deep

**Martina Eisenreich & Andreas Hinterseher zu Gast beim Eine Welt Förderkreis**

Die preisgekrönte Filmkomponistin und Geigerin Martina Eisenreich trifft auf den virtuoson Akkordeonisten und Bandoneon-Spieler Andreas Hinterseher, bekannt durch das Ensemble Quadro Nuevo. Gemeinsam präsentieren sie ihr Programm „Into the Deep“ – eine faszinierende Reise in die Welt der Filmmusik und musikalischen Erzählungen.

Begleitet werden die beiden Musiker von Wolfgang Lohmeier, der mit seinem „internationalen großen blauen Reiseschlagwerk“ zusätzliche Klangfarben und atmosphärische Tiefe schafft. Das Zusammenspiel der Künstler ist geprägt von einem intuitiven musikalischen Verständnis, das unmittelbar Bilder und Emotionen beim Publikum weckt.

„Into the Deep“ ist mehr als ein Konzert – es ist eine Einladung, in die Tiefen der Musik einzutauchen, sich von der Magie des Moments tragen zu lassen und eine intensive Begegnung mit Klang und Gefühl zu erleben. Lassen Sie sich von der Virtuosität und der emotionalen Kraft dieses Duos begeistern und genießen Sie einen Abend voller musikalischer Geschichten, die weit über das Gewöhnliche hinausgehen. Bei freiem Eintritt wird um angemessene Spenden gebeten für die Kinderhilfsprojekte des EFWF.

**Benefizkonzert, Samstag, 20. Juni 2026, Beginn: 18.00 Uhr, Schlosspark Windach, bei Schlechtwetter im Pfarrsaal Windach (mit Bewirtung)**

**Aber bitte mit Sahne!**

UNSERE SONNENTERRASSE HAT WIEDER GEÖFFNET

**VA BENE**  
CAFÉ - BISTRO

Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten, Kuchen, Torten, Gebäck und belegte Semmeln oder frühstücken Sie ausgiebig in gemütlicher Atmosphäre. Außerdem bieten wir jetzt eine größere Auswahl an Getränken wie Prosecco, Weine, Spritz, Biere u. v. m.

Montag bis Samstag 7:30 - 17 Uhr, sonn- und feiertags 8 - 17 Uhr  
Am Schlosspark 15, 86949 Windach, [www.cafe-vabene.de](http://www.cafe-vabene.de)

**Meisterbetrieb DOHR GmbH**  
seit 1994  
Ein starkes Team

Spenglerei  
Bedachungen  
Altdachsanierung  
Flachdach  
Gerüstbau  
Fassadenbau  
Autokran

11 Meter  
14 Meter  
zum Auslieferungsort

Lerchenberg 12  
86923 Finning  
Tel. 08806 95 73 71  
Mobil 0172 81 00 519  
[spenglerei-dohr@t-online.de](mailto:spenglerei-dohr@t-online.de)

Hebebühnenverleih



## PROGRAMM

- 16.00 Uhr Start des 4. Sommerfestes der Nachhaltigkeit
- 16.45 Uhr Begrüßung durch die neue Bürgermeisterin, ihren Vorgänger u. den AKNW
- 17.00 Uhr Auftauchen des „Langen Hinnerks“
- 18.00 Uhr Tombola
- 18.30 Uhr Show „Kammann macht Spaß“\*
- 20.00 Uhr Vortrag zum Hochwasserschutz durch das HKC (HochwasserKompetenzCentrum)
- 22.00 Uhr Ende des Sommerfestes

Das Team des AKNW freut sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern, um gemeinsam mit ihnen dieses Jubiläum zu feiern.

## Unser besonderer Gast

Kammann ist einer der Pioniere der deutschen Straßenkunst, seit über 30 Jahren national und international unterwegs, mit einigen 1000 Auftritten in 35 Ländern auf 5 Kontinenten.

Die Show ist ein meisterliches eklektisches Sammelsurium von artistischer Höchstleistung, komödiantischem Talent, Überraschendem, Spannendem und stilvoller Sprachgewalt. Dem Publikum erschließt sich eine wundervolle Welt der unmittelbaren Live-Unterhaltung:

Freude und Vergnügen – Atem anhalten und Staunen! Feuerzauber, taumelnde Hochradakrobatik, wirbelnde Hüte und komische Lyrik kommen ebenso zum Einsatz, wie entspannte Präsenz und kreative Einbeziehung des Un-erwarteten.

Das sagen die Kritiker: „... die Wucht in Tüten!“ (Bild) „... besticht durch elegante Kostümwahl.“ (Cosmopolitan) Kammann sagt: „Meine Liebe zur Straßenkunst wurde im Sommer 82 vor dem Centre Pompidou in Paris geweckt und auf dem Festival du Theatre in Avignon vertieft und unsterblich gemacht.“ Heute ist es ein „Straßenzirkustheater-showperformanceprojekt“ der besonderen Art.

*Text: Ute Pontius - AKNW, Foto: Kammann*

## AKNW

# Das Sommerfest der Nachhaltigkeit 2026 wird zum Nachhaltigkeitsfestival mit einem bunten Programm im Schlosspark in Windach

**D**ie Besucher erwartet am 26. Juni 2026 von 16 Uhr bis 22 Uhr spannende Stunden voller Wissen, Austausch und Inspiration an über 30 Ständen, voller Genuss mit neuen kulinarischen Leckereien und voller Lebensfreude und Unterhaltung.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Arbeitskreises Nachhaltiges Windach (AKNW) hat das Orga-Team für die Besucher und Besucherinnen ein ganz besonderes Programm zusammengestellt, das mit Hanna Güllich am Keyboard und den „Chamäleon Harmonists“ musikalisch abgerundet wird.

## Mit dabei sind:

BUND-Naturschutz mit SMOOTHIE-BIKE \* BÜCHEREI Windach \* BÜRGER vermögen VIEL \* CARSHARING Verein Windach \* EINE-WELT-LADEN Windach \* FEUERWEHR Windach \* FRAUEN für WINDACH – Kleidertauschbörse \* Freundschaftsverein NEWALA TANSANIA e.V. \* Ausstellung „FUTURE FASHION statt FAST FASHION“ \* Sportheim NICOLAIS \* GEMEINDE Windach \* GEMEINDEWERKE Windach \* Gemeinwohl ÖKONOMIE \* GRUNDSCHULE Windach \* Bio-Gemüserie HAND UND ERDE \* HELLER Wald \* HOCHWASSERVORSORGE-Mobil aus Köln \* IMKER Windach \* Interessengemeinschaft UNSER WINDACHTAL \* KAMMANNmachtSpaß, internationaler Straßenkünstler \* LBV Landesbund für Vogel- und Naturschutz \* NamibianPermaVision \* Bodenfruchtbarkeit und ÖKO-LANDBAU \* OMAS for FUTURE \* OBST-und GARTENBAUVEREIN Windach \* SCHLOSSMARKT Windach \* Metzgerei SCHREYEGG \* VETERANENVEREIN Windach \* Gaststätte am Schloss- WANKERL \* WINGS of AFRICA \* ZUKUNFTSMACHER \*

**AKNW****Der AKNW lädt ein zur  
geführten Moorwanderung im  
Moorgebiet Große Mösel****Zwei Experten des Landschaftspflegeverbands  
Landsberg/Lech begleiten die Exkursion**

**M**oore sind einzigartige Ökosysteme, die sich über Jahrtausende entwickelt haben und heute eine wichtige Rolle für den Klimaschutz spielen, da sie große Mengen Kohlenstoff speichern können. Gleichzeitig sind sie Lebensraum für spezialisierte Pflanzen und Tiere, die an die extremen Bedingungen von Nässe und Nährstoffarmut angepasst sind. Ihre ursprüngliche Funktion als Wasser- und Kohlenstoffspeicher können sie aber nur erfüllen, wenn der Mensch seine früheren Fehler bei der Umwandlung und Nutzung von Mooren beendet und soweit möglich, rückgängig macht.

Um die Zusammenhänge besser zu veranschaulichen und zu verstehen, lädt der Arbeitskreis Nachhaltiges Windach (AKNW) – im Rahmen seiner

Informationsveranstaltungen unter dem Motto „Wir stellen uns dem Klimawandel“ – gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Landsberg/Lech zu einer Exkursion ins

**Große Mösel****Eine Moorbegehung in unserer  
nächsten Umgebung****Wann: Donnerstag, den 02. Juli 2026  
um 18.00 Uhr****Wo: Treffpunkt ist die Uhlkapelle in  
Unterwindach unter der Autobahn****Referent\*in: Julia Hager, Andreas  
Schützeberg (LPV Landsberg/Lech)****Eintritt: Frei**

Folgende Fragestellungen werden wir unter anderem versuchen mit unseren Referenten zu klären:

- Welchen Grund hat es, dass Moor-

wiesen seit ein paar Jahren wieder geschnitten werden? Sollte man sie nicht einfach der Natur überlassen?

- Es sollen Pflanzenbeispiele herausgegriffen werden und ihr Wert in der Symbiose mit der Insekten- und Tierwelt bis zu uns Menschen aufgezeigt werden.
- Es soll die Trittsteinfunktion der Moore aufgegriffen und aufgezeigt werden, mit welchen Mooren in der Umgebung unser Mösel in Korrespondenz steht. Darüber hinaus soll auf die Trittstufen eingegangen werden, die der LPV bereits betreut, um Parallelen, aber auch Besonderheiten verstehen zu können.
- Nicht zuletzt soll auf die Funktion der Moore als CO<sub>2</sub>-Senke eingegangen werden und ein Ausblick gegeben werden, ob es Bewirtschaftungsformen für Moore geben kann, die, unter ökologischen und naturschutzrelevanten Gesichtspunkten, einen Mehrwert für Mensch und Natur bringen könnten.

Festes Schuhwerk und gegebenenfalls ausreichender Mückenschutz sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Exkursion.

*Helge Lindenmüller, Arthur Lenner*





Immer ein Ereignis:  
Italienische Nacht in Windach

## GEMEINDE-PARTNERSCHAFT

# Vorfreude auf die 30-Jahr Feier

Das Wochenende rund um den 1. August steht im Zeichen der Freundschaft zwischen Windach und Isola Rizza

**D**rei Tage lang wird gefeiert! Das 30-jährige Bestehen der Gemeinde-Partnerschaft von Isola Rizza und Windach beginnt mit der Ankunft der italienischen Gäste am Freitagnachmittag (31. Juli) und endet mit der Verabschiedung der Delegation aus Norditalien am Sonntag, 2. August. Dazwischen liegt ein volles Programm mit der traditionellen „Italienischen Nacht“ am Samstag als Höhepunkt. Natürlich sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen (siehe unser letztes Heft, S. 28/29) und auch der Aufruf der Gemeinde mit der Bitte um fleißige Helfer ist noch aktuell (bitte melden unter [hauptamt@vg-windach.de](mailto:hauptamt@vg-windach.de)).

### Feier im letzten Jahr verschoben

Ursprünglich sollte die Feier im letzten Jahr stattfinden, war aber wegen der Umbauarbeiten im Rathaus verschoben worden. Das Jubiläumsfest in Isola Rizza war bereits im September 2024 über die Bühne gegangen: Rund 120 Bürgerinnen und Bürger und natürlich Vertreterinnen und

Vertreter des Fördervereins Isola Rizza e.V. hatten zu diesem Anlass die Gemeinde in der Region Venetien besucht (Bericht in „Der Windacher“, Ausgabe 180). Die Partnerschaft von Windach mit Isola Rizza geht auf die Freundschaft der Familien Michl und Taddei zurück: Die Spedition Michl aus Windach war als Transportunternehmen für die Möbelfabrik Taddei aus Isola Rizza tätig. Aus der geschäftlichen Beziehung entwickelte sich auch ein privates Miteinander mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen... und schließlich die offizielle Partnerschaft der beiden Gemeinden, die 1994 in Windach besiegelt wurde.

### Die wichtigsten Termine

- 31. Juli 14 Uhr Empfang im Rathaus Windach, 19 Uhr: Bayerischer Abend, Sportplatz
- 1. August Italienische Nacht, Einlaß ab 17 Uhr, 19 Uhr: Grußworte der Bürgermeisterinnen, Schloßpark Windach
- 2. August 10.30 Uhr: Gottesdienst, 11.30 Uhr: Umzug durchs Dorf, 12 Uhr: Frühschoppen Schloßpark, 14 Uhr: Verabschiedung der Gäste.

## PFARRGEMEINDE

### Wallfahrt nach Eresing am 4. Juli 2026

**S**eit einigen Jahren pilgert eine kleine Gruppe aus der Windacher Pfarrei zum Fest des Hl. Ulrich nach Eresing. Treffpunkt 8:00 Uhr an der Uhlkapelle. Nach kurzer Andacht an der Uhlkapelle ziehen wir mit dem Kreuz zum Ulrichsbrunnen und dann weiter zur Pfarrkirche St. Ulrich, wo wir um 9:00 Uhr am Festgottesdienst teilnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Pilger aus Windach und der ganzen Pfarreiengemeinschaft anschließen und sich mit auf den Weg machen. Die Wallfahrt findet nur bei gutem Wetter statt.

**Info bei Lisi Kretzinger, Tel. 08193/7532**

**30 Jahre Partnerschaft mit Isola Rizza ist ein großes Ereignis für Ihren Verein! Wie lange begleiten Sie den Förderverein Isola Rizza e.V. schon und seit wann sind Sie Vorstand?**

Michael Keil: Da muss ich richtig nachdenken. Tatsächlich werden es in diesem Oktober nun bereits 10 Jahre. Die Zeit vergeht rasend schnell

**Welches waren in Ihrer Amtszeit die bisherigen Highlights der Partnerschaft?**

Ein Highlight ist natürlich in jedem Jahr zu Beginn der Sommerferien die Italienische Nacht, die inzwischen zu einer festen Windacher Institution avanciert ist. Sie wurde mit einer Mischung aus italienischer Musik und Schmankerln sowie viel mediterraner Lebensfreude auch für viele Fans aus der Umgebung ein nahezu unverzichtbarer Termin. Darüber hinaus sind selbstverständlich unsere Besuche in Isola Rizza, zuletzt mit einer Delegation von mehr als 120 Personen, immer etwas ganz Besonderes.

**Die Feier wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisiert. Für welche Teile der Veranstaltung ist der Verein verantwortlich?**

Der Förderverein Isola Rizza e.V. ist wie jedes Jahr für die Italienische Nacht am Samstag verantwortlich. Das offizielle Jubiläumsprogramm am Freitag und am Samstagvormittag gestaltet die Gemeinde Windach, welche auf die engagierte Unterstützung aller Windacher Vereine und Bürger zählt.

**Die legendäre „Italienische Nacht“ zieht weit über Windachs Grenzen hinaus die Gäste an. Was macht das Besondere dieser Veranstaltung aus?**

Da kommen viele Faktoren zum Tragen. Am wichtigsten sind die Leidenschaft und die Einsatzbereitschaft der Vereinsmitglieder. Die allermeisten sind ja schon Jahre und Jahrzehnte dabei und haben alle einfach richtig Spaß daran, allen Windachern und ihren Gästen ein tolles Fest zu bereiten und gemeinsam zu feiern. Dies geht einher mit italienischer Lebenslust, Leichtigkeit und geradezu unstillbarem Bewegungsdrang auf der Tanzfläche. Die Musik von Domenico Salerno mit Band ist

**INTERVIEW**

# „Wir sind mit Leidenschaft dabei“

Im Gespräch mit  
**Michael Keil,**  
dem Vorstand  
des Fördervereins  
**Isola Rizza e.V.**



dabei zum unverzichtbaren Bestandteil geworden und trägt, wie auch das entsprechende kulinarische Angebot mit Wein, Pizza, Pasta und Antipasti (Grazie Mario!) entscheidend zum „Dolce Vita Feeling“ bei, das wir ja alle so lieben und das unsere Sehnsucht nach mediterraner Leichtigkeit ein wenig stillt.

**Wie schafft es ein relativ kleiner Verein, jedes Jahr und auch dieses Mal wieder diese Herausforderung zu stemmen?**

Darüber wundere ich mich auch immer wieder. Die Mitglieder sind halt alle bis in die Haarspitzen motiviert, viele sind ja schon ewig dabei und haben viel Erfahrung und Routine, andere junge Leute haben richtig Power und bringen neue Ideen, was uns guttut. Und dann natürlich die immer bereitwillige Unterstützung der anderen Vereine (z.B. Musikverein, Sportverein, Burschen, Feuerwehr...), und einzelner Windacher Bürger, die einfach Lust haben, dabei zu sein. Nicht zu vergessen die Gemeinde Windach mit einem aufgeschlossenen Gemeinderat, einem begeisterungsfähigen

Bürgermeister in der Vergangenheit und einer ebenso italophilen und zugewandten Bürgermeisterin in der Zukunft. Kurz: Gemeinschaftssinn. Und genau das macht Windach aus!  
**Was ist Ihre Motivation, dieses Amt mit so viel Engagement auszufüllen?**

Ich lebe nun seit mehr als 20 Jahren mit meiner Familie in Windach, wir sind hier sehr freundlich aufgenommen worden und fühlen uns hier zuhause. Und da wollte ich mich einfach für die Gemeinde, die uns das ermöglicht hat, ein wenig engagieren. Und dass das im Rahmen einer Partnerschaft zu einer italienischen Gemeinde möglich ist, entspricht sowieso meinen persönlichen Neigungen.

**Warum ist ihre Beziehung zu Italien so gut und was schätzen Sie an den Nachbarn im Süden im Allgemeinen und an den Menschen in Isola Rizza im Besonderen?**

Da könnte ich nun stundenlang erzählen. Ich bin von einer wunderbaren italienischen Mutter groß gezogen worden. So bin ich seit allerfrühester Kindheit mit italienischer Lebensart, Denkweise, Kultur und Küche in Kontakt. Ich habe einen Teil meines Studiums in Italien absolviert und ich fahre immer wieder dorthin. In diesem Jahr schon dreimal. Für mich ist es ganz ohne Zweifel das schönste Land der Welt.

**Die Partnerschaft wird ja schon fast in zweiter Generation gepflegt. Was braucht es, damit die Bande auch in Zukunft halten?**

Das ist einfach: Gute Leute!

**Und zum Abschluss: Was wünschen Sie sich im Sinne des Fördervereins Isola Rizza von den Windacher Bürgern, was von den Verantwortlichen im Rathaus?**

Weiterhin die wohlwollende Unterstützung und über ein paar neue Mitglieder würden wir uns auch freuen. Kommt doch einfach mal zu unseren Stammtischen am 1. Donnerstag im Monat vorbei! (Termininfo auch im „Der Windacher“ Terminkalender bzw. auf der Seite der Gemeinde)

*Text und Interview: Petra Bäuerle*

# Spenglerarbeiten Bedachungen

Altdachsanierungen  
Flachdachabdichtung  
Dachflächenfenster



Am Mittelfeld 9 | 86922 Eresing  
Tel. 08193.700 570 | Fax 08193.700571 | Mobil 0172.7721460  
E-Mail [info@santoro-bedachungen.de](mailto:info@santoro-bedachungen.de) | [www.santoro-bedachungen.de](http://www.santoro-bedachungen.de)



## Kunst und Antiquitäten

Reparatur und Restaurierung  
von alten Uhren, Bildern,  
Rahmen, Skulpturen,  
Porzellan...

Ankauf von schönen, alten  
Dingen... Uhren, Silber,  
Schmuck, religiöse Kunst,  
ganze Nachlässe

Peter Fischer, Hölgenacker 2, 86949 Windach  
Mobil: 0172-7843315  
[antikesundperlen@yahoo.de](mailto:antikesundperlen@yahoo.de) • kein Ladengeschäft

### MOTORGERÄTE - ZWEIRÄDER



Am Büchele 8  
Tel.: 08196/9986681

Hofstetten  
[www.urban-seemueller.de](http://www.urban-seemueller.de)

Gartengeräte

+

Forstgeräte

Fahrräder

MTB/ Sport

E-Bikes

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**STIHL**

**WINORA**  
VICTORIA  
Husqvarna  
BICYCLES  
**RAYMON**  
classical equipment

**GHOST**  
**CONWAY**  
**HAIBIKE**

**BOSCH**  
**SHIMANO**  
**YAMAHA**



IM SCHLOSSPARK**Oldtimertreff mit Preisverleihung**

**Jeder kann dabei sein – Autos, Motorräder und Bulldogs willkommen**

**E**s ist wieder soweit! **Am 13.06.2026 ab 13 Uhr** wollen die Freien Wähler Windach den Schlosspark wieder in ein offenes Atelier der historischen Fahrzeuge verwandeln. Wir freuen uns darüber, eine bunte Vielfalt von älteren Autos, Motorrädern und Bulldogs begrüßen zu dürfen. Ein Treffen, wo sich viele Liebhaber der alten Gefährte begegnen können. Jeder ist gerne gesehen, egal ob er präsentieren, fachsimpeln, schmökern... oder einfach nur andere Menschen treffen will.

**Historisch oder „Youngtimer“?**

Als „historisch“ gelten Fahrzeuge, die mindestens 30 Jahre auf dem Buckel haben und es gibt die „Youngtimer“, die mindestens 25 Jahre zählen. So manch einer wird sich jetzt denken: „Dann bin ich wohl auch schon „historisch“ oder „Youngtimer“, aber bei uns Menschen ist das nicht ganz so einfach definiert.“ Wie immer dürfen unsere Besucher das schönste Fahrzeug in den drei genannten Kategorien wählen und wir werden die Sieger mit einem Preis prämiieren. Mit Getränken, Semmeln, Kaffee und Kuchen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, so dass alle auf ihre Kosten kommen. Falls uns das Wetter nicht gut gesonnen ist, hoffen wir alternativ am Sonntag, den 21.06. auf schönes Wetter für unsere schönen Oldies.

*Freie Wähler Windach e.V.*



Mit seinem schiefen Turm ist das KunstHaus die neueste Attraktion im zentralen Bierkunstort Abensberg. Es wurde von dem Hundertwasser-Schüler Peter Pelikan entworfen.  
Foto: Otto Brösdorf

**AM 3. SEPTEMBER****Ausflug in die Hallertau**

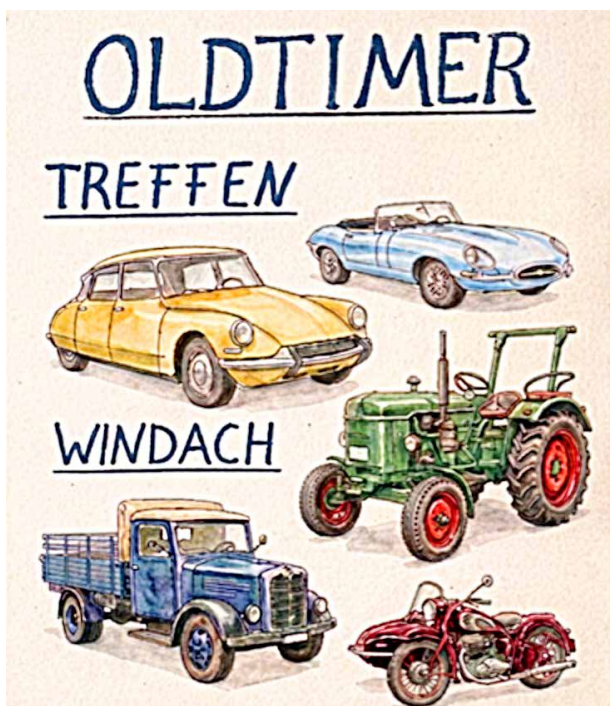
**Der Seniorentreff Windach und der Obst- und Gartenbauvereins laden zu einer gemeinsamen Fahrt ein**

**A**uch in diesem Jahr gibt es wieder einen gemeinsamen Ausflug des Seniorentreffs und des Obst- und Gartenbauvereins Windach. Das Ziel der Fahrt am 3. September ist die Hallertau. Folgender Reiseverlauf ist geplant:

7:50 Uhr	Abfahrt in Hechenwang
7:55 Uhr	Abfahrt Oberwindach
8.00 Uhr	Abfahrt Unterwindach
10:40 Uhr	Besichtigung mit Führung der Brauerei Kuchlbauer in Abensberg und eigenständige Turmbesichtigung
12:30 Uhr	Mittagessen im Brauereigasthof Kuchlbauer
14:00 Uhr	Weiterfahrt nach Geisenfeld zum Hallertauer Hopfenhof
14:30 Uhr	Erlebnisführung auf dem Hopfenhof
17:30 Uhr	Heimfahrt

Im Reisepreis vom 60 € sind neben der Fahrt die Kosten für die beiden Führungen enthalten. Bezahlung im Bus.

**Anmeldung bei: Otto Brösdorf. Telefon 08193/7763, E-Mail: [otto.broesdorf@web.de](mailto:otto.broesdorf@web.de)**





Zubereitung von Speisen mit heimischen Kräutern



Unterwegs an der Uhlkapelle

## FRAUENBUND

# Kräuterwanderung in Windach

Ein genussvoller Nachmittag trotz Aprilwetter – Entdecken von heimischen Frühjahrskräutern

Am 19. April trafen sich trotz des ausgerechnet an diesem Tag recht regnerischen Aprilwetters die Teilnehmer:innen der vom Frauenbund Windach-Hechenwang organisierten Kräuterwanderung im Pfarrsaal. Unter der fachkundigen

Anleitung der beiden Kräuterexpertinnen Stephanie Welfonder und Christina Robl wurden als Erstes grundsätzliche Sammelregeln erklärt, wie zum Beispiel, dass man immer nur von dem, was man sicher erkennt, soviel sammelt, wie man auch verbraucht

und vor allem niemals im Naturschutzgebiet.

### Informationen der Expertinnen

Anschließend hatten die Expertinnen eine breite Auswahl an heimischen Frühjahrskräutern vorbereitet, zu denen alle ihr bereits vorhandenes Wissen oder auch Unwissen einbringen durften, das dann von beiden Expertinnen mit vielen interessanten Informationen zu Aussehen, Bestimmung und Nutzung der Kräuter und auch zu potentiellen Gefahren oder Verwechslungen ergänzt wurde. Da das Wetter leider genauso unvorhersehbar blieb, wie der Wetterbericht schon angekündigt hatte – bei Regen gesammelte Kräuter neigen zu schneller Schimmelbildung –, hatten unsere Kräuterlehrerinnen vorgesorgt und am Tag zuvor schon fleißig gesammelt. Wir konnten also den eigentlich als Abschluss gedachten Teil des Nachmittags vorziehen und gleich mit der Verarbeitung der Kräuter in der Küche des Pfarrsaals starten. Aus Löwenzahn, Giersch, Gundermann, Bärlauch, Knoblauchsrauke, Gänseblümchen, Brennnessel und Spitzwegerich entstanden so ein leckerer Smoothie, Erdäpfelkas und Kräutersalz. Alles wurde dann von den Teilnehmer:innen mit viel Begeisterung gemeinsam verkostet und konnte auch in mitgebrachten Gläsern mit nach Hause genommen werden.

### Wanderung zur Uhlkapelle

Da das Wetter dann aufklarte, konnten wir uns doch noch auf eine kurze Wanderung zur Uhlkapelle aufmachen und die zuvor benutzten Kräuter fast alle in natura finden und bestimmen und den Nachmittag so beenden. Ein großes Dankeschön an Stephanie Welfonder und Christina Robl, die die Kräuterwanderung mit so viel Mühe und Liebe für uns vorbereitet und durchgeführt haben! Es hat wirklich sehr viel Freude gemacht! Die Resonanz fiel sehr positiv aus, weswegen auch weitere Kräuterwanderungen angedacht sind. Die Termine hierfür werden unter frauenbundwindach.de sowie über die bekannten Kanäle (Windacher, Muni-App) veröffentlicht werden. Jeder ist herzlich willkommen! Für den Frauenbund Windach-Hechenwang

Steffi Flach

Ein Frühlingsfest bei herrlichem Sonnenschein



Viele fleißige Helfer/innen sorgten fürs leibliche Wohl



Unsere Musikkapelle sorgte für den musikalischen Rahmen



Bei der Schlossmarkt-Einweihung v.l.n.r.: Rudi Frommknecht (Genossenschaft), Gerhard Altschäffl (Aufsichtsratsvorsitzender Genossenschaft) Richard Michl (Bürgermeister a.D.), Christiane Freisleder (Bürgermeisterin), Britta Renner (Vorstand), Fabian Fischer (Städtebauförderung Oberbayern), Harald Huber (Vorstand), Eva Herrle (Verwaltung Landkreis), Bettina und Benedikt Sunder-Plasmann (Architekten)

SCHLOSSMARKT

# „Der schönste Stadl Windachs“

Offizielle Eröffnung am 9. Mai mit Ansprache, Blaskapelle und Sonnenschein

Zu einem „Bürgerfest“ war geladen worden und ein Bürgerfest war es tatsächlich: Die festliche Übergabe des Projektes Schlossmarkt und Café an die Windacher lockte Groß und Klein zum neu gestalteten Gelände hinterm Schlosspark. Perfektes Wetter, die Gemeinde spendierte Speis' und Trank und alle Verantwortlichen waren gekommen.

Bürgermeisterin Christiane Freisleder begrüßte die Gäste und freute sich über das neue „Schmuckstück“ in der Dorfmitte. Bürgermeister a.D. Richard

Michl, der das Projekt vom Start im Jahr 2007 an begleitet hat, bedankte sich bei allen Beteiligten und bei allen Helfern, Ehrenamtlichen, Marktmitarbeitern. Und nicht zuletzt auch bei der Regierung Oberbayern, die durch entsprechende Fördergelder (siehe Bericht im letzten Heft) den Bau unterstützt hatte. Dass die Eröffnung genau am „Tag der Städtebauförderung“ stattfand, wertete er als Bestätigung für dieses besondere Projekt. Als Repräsentant der Genossenschaft, die schon seit 18 Jahren für die

Geschicke unseres Schlossmarktes verantwortlich zeichnet, freute sich Gerhard Altschäffl über „den schönsten Stadl Windachs“. Er blickte zurück auf die Entstehungsgeschichte des Projektes, sprach seinerseits Dank an alle aus, „die das Projekt gefördert und begleitet haben.“ Auch warb er um neue Mitglieder für die Genossenschaft, die sich gleich vor Ort anmelden konnten. Auch die Architekten Bettina und Benedikt Sunder-Plasmann zogen ein Resümee von der ersten Machbarkeitsstudie bis zur Realisierung der Arbeiten und nannten Schlossmarkt und Café ein Pilotprojekt für eine gelungene Gewerbeimmobiliensanierung. *Petra Bäuerle*  
Fotos: Constanze Herrlinger/Petra Bäuerle

## MUSIKKAPELLE WINDACH

# Buntes Programm am Bezirksmusikfest

Infos zum Vier-Tages-Programm mit vielen musikalischen Highlights

Zum 70-jährigen Jubiläum veranstaltet die Musikkapelle Windach das 52. Bezirksmusikfest im Bezirk Lech-Ammersee. Nach den Konzerten am 28.02. und 01.03 sowie den Wertungsspielen am 18. und 19. April, bei denen sich 27 Kapellen den Wertungsrichtern stellten, bilden die Festtage vom 10.09.-14.09. den Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Nach dem Festeinzug mit den Ortsvereinen am Donnerstag und dem Bieranstich messen sich die vier

Kapellen aus Penzing, Holzhausen bei Buchloe, Eresing und Denklingen in einem bayrischen Mehrkampf. Für Unterhaltung sorgen die Schöffeldinger Musikanten.

Am Freitag lädt die österreichische Band BÄÄM&Brass zur Zeltparty für Jung und Alt. Die sechs Profimusiker werden mit ihrer mitreißenden Show für ausgelassene Stimmung sorgen, bevor der Samstag bereits im Zeichen des näherkommenden Oktoberfestes steht. Eröffnet wird der Abend von der

Gruppe „bLechtett“, einer klassischen 7er-Besetzung, die von ein paar unserer Mitglieder gegründet wurde, bevor dann die Kirchdorfer Musikanten (Festkapelle aus dem Hacker-Festzelt) das Zelt zum Beben bringen. Der Sonntag startet mit dem Festgottesdienst um 09:00 Uhr, musikalisch umrahmt von den Gastgebern, der Musikkapelle Windach. Im Anschluss finden sich die Bezirkskapellen zum traditionellen Frühschoppen ein, bei dem uns der Musikverein Eresing als Ausrichter des nächstjährigen Musikfestes unterhalten wird. Der große Gemeinschaftschor sowie der anschließende Festumzug durch Windach bilden schließlich den Höhepunkt des Sonntags, bevor der Musikverein Reichling nach dem Umzug und die Stadtkapelle Schongau zum Festausklang für Unterhaltung und beste Stimmung sorgen werden. Zum Abschluss der Festtage freuen wir uns, den Kreisseniorentag des Landkreises Landsberg am Lech ausrichten zu dürfen. Am Abend gibt sich dann noch der Kabarettist Wolfgang Krebs die Ehre in Windach und präsentiert gemeinsam mit den Bayrischen Löwen, einer Musikkabarett-Gruppe, sein Programm „Ober-HammerGau“.

Solch ein Fest wirft seine Schatten voraus. Neben der Arbeit des Festausschusses wurden in zahlreichen Arbeitsgruppen weitere Projekte in Angriff genommen. So erstrahlt unsere Internetseite in neuem Glanz und hält mittlerweile auch den Onlineshop für die Tickets bereit. Es wurden außerdem neue Fotos gemacht, zahlreiche Werbevideos gedreht und auch die Zeltdekoration ist einsatzbereit.

Wir freuen uns auf gesellige Festtage mit vielen Gästen aus Nah und Fern.

**Mehr Informationen findet Ihr unter [www.mk-windach.de](http://www.mk-windach.de) oder auf Instagram unter [musikkapelle.windach](https://www.instagram.com/musikkapelle.windach).**

Musikkapelle Windach  
Max Erhard

70 Jahre  
MUSIKKAPELLE  
Windach e.V.

HELPER  
GESUCHT

Du hast Lust, uns am  
Festwochenende zu unterstützen?  
Wir sind dankbar über jede  
helfende Hand, jeden Kuchen und  
jede Festzeltwache.

Melde dich hier an:



70 Jahre Gaudi, Bier und Blasmusik  
Bezirksmusikfest  
10. - 14.09.2026

70 Jahre  
MUSIKKAPELLE  
Windach e.V.

70 Jahre Gaudi, Bier und Blasmusik

Bezirksmusikfest  
10. - 14.09.2026



TICKETS SIND AUF  
UNSERER WERSEITE  
ZU ERWERBEN!

Programm  
Bezirksmusikfest 2026  
in Windach  
10. - 14.09.2026

**Donnerstag, 10. September „Einzug & Opening“**

- 17:30 Treffpunkt // Aufstellung Schulstraße
- 18:00 Abmarsch Richtung Festzelt // mit allen Windacher Vereinen
- 18:40 Begrüßung im Festzelt // Schöffeldinger Musikanten
- 19:00 Beginn Bayr. Dreikampf
- 22:00 Siegerehrung

**Freitag, 11. September „Brassabend“**

- 18:30 Einlass
- 20:00 Partyband "BÄÄM & Brass" aus Österreich
- 24:00 Barbetrieb

**Samstag, 12. September „Wiesn Warmup“**

- 17:00 bLechtett
- 20:00 Party mit der Band "Die Kirchdorfer" (bekannt aus dem Hacker-Wiesenzelt) anschließend Barbetrieb

**Sonntag, 13. September „Jubiläumssonntag“**

- 09:00 Festgottesdienst am Zelt
- 10:30 Frühschoppen und Mittagessen // Musikverein Eresing
- 12:45 Gemeinschaftschor
- 13:30 Festumzug
- 15:00 Unterhaltung im Zelt // Musikverein Reichling
- 17:00 Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse
- 17:30 Festausklang // Stadtkapelle Schongau

**Montag, 14. September „Seniorentag & Kabarett“**

- 11:30 Kreisseniorennachmittag // & musikalische Unterhaltung
- 20:00 Kabarett mit Wolfgang Krebs & den bayerischen Löwen

70 Jahre  
MUSIKKAPELLE  
Windach e.V.



Ticketpreise

Partyabend am Fr, 11.09.2026	
20:00	Partyband BÄÄM&Brass aus Österreich
24:00	Barbetrieb

12,00 EUR

Wiesn-Warm-up am Sa, 12.09.2026	
17:00	bLechtett
19:00	Hacker-Festzeltband "Die Kirchdorfer"

15,00 EUR

Kabarett-Festausklang, 14.09.2026	
11:30	Kreisseniorennachmittag
20:00	Kabarett mit Wolfgang Krebs & den bayr. Löwen

27,00 EUR

Party-Bundle (Freitag + Samstag)	
Fr	BÄÄM&Brass
Sa	Hacker-Festzeltband "Die Kirchdorfer"

25,00 EUR



Spannende Momente beim Aufstellen des Maibaums



Durfte nicht fehlen: die Musikkapelle

OBERWINDACH

# Maibaumfest nach drei Jahren Pause

Gelungene Feier zum 1. Mai mit Tanzabend, dem Aufstellen des Baumes und herrlichem Wetter

In der April-Ausgabe des „Windacher“ gab es noch die Ankündigung und einen Aufruf zur Mithilfe für ein hoffentlich „tolles und unvergessliches Fest“. Los ging es dann schon

am 30. April mit dem Tanz in den Mai, der schon großen Zuspruch erfuhr – und mit der jungen Maibaumwache. Der 1. Mai hat dann alle Erwartungen übertroffen.

Bei strahlendem Frühsommerwetter fanden sich seit dem frühen Vormittag hunderte Windacherinnen und Windacher bei St. Veith ein, um beim Aufstellen des neuen Maibaums mit Bagger, „Frosch“ und an den „Schwalben“ mitzuhelfen oder zuzuschauen. Auch wenn die Baumgrube aufgrund der Trockenheit sehr groß geraten war, klappte alles unter den Anweisungen von Bene Bauer hervorragend – und die Feier mit Essen, Trinken und musikalischer Untermalung der Musikkapelle Windach konnte beginnen.

Die fleißigen Helferinnen trugen zum Gelingen des Festes bei.



Fröhliches Miteinander bei schönstem Wetter

Ein Stück gelebte Tradition: Unser Maibaum!



Es ist vollbracht: Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt!



### Besuch der Bürgermeisterin am 1. Amtstag

An ihrem ersten Amtstag schaute auch die Neu-Bürgermeisterin Christiane Freisleder vorbei und begrüßte die Feiernden. Es war buchstäblich ein Fest, zu erleben, wie an den Biertischen alle Generationen ins Gespräch kamen, neue Bekanntschaften schlossen und alte pflegten – sowie die herrliche Sicht ins Windach-Tal genossen. Als gegen Ende das Bier ausgegangen war, sprang der Schlossmarkt schnell mit einer Not-Lieferung

ein. So blieben auch noch ausreichend HelferInnen für den Abbau, der exakt mit dem Abendläuten der Unterwindacher Glocken beendet war.

### Mit Begeisterung und Hartnäckigkeit

Im Juni 2024 hatte der „Windacher“ mit der Überschrift „Der letzte Maibaum in Oberwindach ist gefallen“ einen Aufruf zur Suche nach einem neuen Vereins-Vorstand gestartet. Zwei Jahre harter Arbeit und die Begeisterung und Hartnäckigkeit einer sich neu bildenden Gruppe von

Maibaumfreunden haben diesen wunderbaren Tag ermöglicht. Großen Dank auch dem Baumspender Andi Egger – dessen Baum ein echter, gebürtiger Windacher ist – und unserem „Alt“-Bürgermeister Richard „Dilli“ Michl, der mit unermüdlicher Tatkraft von den ersten Planungen bis zum Abbau der Straßensperren unersetzlich gewesen ist. Es hat sich alles gelohnt.

*Text: Andres Wittermann, 1. Vorsitzender Maibaumfreunde Oberwindach  
Fotos: Maibaumfreunde Oberwindach*



## ERFOLGREICHE KONZERTE

## Regionale Musikkultur der Extraklasse

Veranstaltungen vom EineWeltFörderkreisWindach präsentierten  
Musik ganz unterschiedlichster Prägung

Die Jazzband **NoJazzNoFun** mit Musikern aus der Ammerseeregion bespielte ein bemerkenswert breites Spektrum der Jazzmusik – von Blues und Swing über Bebop und Latin-Jazz bis zu Funk-Jazz, Jazz-Pop und Jazz-Rock. Das zahlreich gekommene Publikum war von Anfang an begeistert. Sicher hat zu dem großartigen Gelingen des Abends beigetragen, dass den Zuhörerinnen und Zuhörern auch Jazzgeschichte und Geschichten vermittelt wurden. Zudem wurden Superlative geboten, wie der meistgecoverte Popsong aller Zeiten, die meistverkaufte Jazz-Single und das meistgesungene Lied in spanischer Sprache. Diese Tatsachen erfahren und die Begeisterung erleben konnten

aber natürlich nur die mit nach Hause nehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um Musik zu hören und mit ihrer Spende und ihrem Beifall Gutes zu bewirken.

### Programm „Couch“ von Scheineilig

**ScheinEilig** – Sie lesen richtig: Scheineilig – hat im Pfarrsaal ein Konzert gegeben, das das zahlreich anwesende Publikum vom ersten Augenblick an überzeugen konnte. Titel des neuen Programms ist die „Couch“. Die Idee zu dieser Headline führt zurück in die Coronazeit, in der wohl gerade Künstler reiche Erfahrung mit diesem Möbelstück machen mussten. Und so wechselten sich in der Moderation humoristisch-bissige und auch

nachdenkliche Momente ab. Die drei Hegeles (Vater und zwei Söhne) zeigten in ihrem ganz eigenen Stil, wie großartig sich auf Basis der schwäbisch-bairischen Volksmusik Kultsongs, Filmmusik, Balkanstyle und traditionelle Tanzmusik in zahlreichen Eigenkompositionen neu verbinden und weiterentwickeln lassen. Diese fantastischen Familienvollblutmusikermischen Tradition mit Moderne, Bayern mit dem Balkan, Tanzmusik mit Techno und animieren nicht nur zum engagierten Zuhören, sondern fordern auf zum Tanzen und Mitsingen. So klingt authentischer Heimat-sound! Keine Scheu vor geografischen Grenzen oder inhaltlichen Bedenken; für alle Menschen gedacht, offen und bunt interpretiert. Und so passt diese Gruppe nahtlos ins Konzept des EineWeltFörderkreisWindach, der sich auf die Fahne geschrieben hat, Kindern in unterschiedlichsten Bereichen dieser Welt Hilfe zu leisten.

*Eine Welt Förderkreis Windach*

*Foto Jazz: Linda Seidenberger*

*Foto Scheineilig: Leonora E. Hampel*



### Andrea Weder Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychotherapie, tiefenpsychologisch fundiert  
Traumatherapie, EMDR  
Traumapunktur  
Akupunktur, Laserakupunktur  
Lasertherapie  
Traditionelle Chinesische Medizin  
Schmerztherapie  
Neuraltherapie  
Klassische Naturheilverfahren



Praxis  
Hechenwanger Str. 2 b, 86949 Windach  
Tel.: 08193-9981010  
Mail: [Andrea.Weder@t-online.de](mailto:Andrea.Weder@t-online.de)  
Site: [www.traumapunktur.de](http://www.traumapunktur.de)  
Privatkassen und Selbstzahler

In meiner Facharztpraxis werden Beschwerden und Krankheiten von Körper und Seele behandelt.

Ich diagnostiziere und therapiere auf wissenschaftlicher Grundlage jeden Menschen und sein individuelles Anliegen und Leid mit Wertschätzung und Achtsamkeit.

Dazu nehme ich mir so viel Zeit, wie gerade gebraucht wird.

Eine Besonderheit ist die Therapie mit Traumapunktur, die psychische Verletzungen auf seelischer und körperlicher Ebene heilen kann.

# Freiheit braucht einen starken Begleiter.



**Koffer packen, Karte einstecken, sorgenfrei abheben.**  
**Ihr Upgrade für jede Reise.**



vr-ll.de  
info@vr-ll.de  
081912910  
08191 29 10

Mit der goldenen Mastercard® oder Visa Kreditkarte reisen Sie entspannter – weltweit. Sie bezahlen bequem, heben weltweit Bargeld ab und profitieren gleichzeitig von einem umfassenden Reiseschutz. Ob unerwartete Krankheit, Stornierung oder Zwischenfälle unterwegs: Viele wichtige Leistungen sind bereits inklusive, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt – Ihre Reise. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.vr-ll.de/goldcard](http://www.vr-ll.de/goldcard)



**VR-Bank**  
Landsberg-Ammersee eG



SCHREINEREI  
VERGOLDEREI

# SEEMÜLLER

OBERFLÄCHEN-  
MANUFATUR



## „Die Küche ist multisensorisch ... Sie spricht Auge, Mund, Nase, Ohr und Geist an.....“

(Pierre Gagnaire)

Wir Menschen werden von unsere Umgebung inspiriert. Je mehr Möglichkeiten uns unser Umfeld liefert, desto kreativer und lieber arbeiten wir. Dazu zählt nicht nur das Design eines Raumes, sondern vor allem auch seine inneren Werte.

**Im Falle einer Küche bedeutet es unter anderem dies:**

- Sind die Geräte geräuscharm, energiesparend und funktionell
- ich bin keiner Geräuschemission ausgesetzt, keine unangenehmen Gerüche..ich kann entspannt kochen
- Entspricht das Design meiner Vorstellung
- dann fühle ich mich wohl
- Sind die Arbeitshöhen meiner Größe angepasst
- Individualität für mich konzipiert erleichtert das Arbeiten
- Ist der vorhandene Platz optimal ausgenutzt
- kluge Planung nach meinen Bedürfnissen
- Sind alle Ressourcen (Wasser, Strom, Ofen, Herd.....) ausreichend vorhanden und klug platziert
- entspanntes und optimiertes arbeiten macht Spaß
- Ist die Beleuchtung steuerbar
- ich kann die Beleuchtung meinen Arbeiten anpassen und es gibt es auch eine Ambientebeleuchtung zum relaxen

Inh. Werner Seemüller, Am Mittelfeld 6, 86922 Eresing, [mail@werner-seemueller.de](mailto:mail@werner-seemueller.de)



Moderierten die Theater-sketche: Gabi Michl und Stefan Nadler



Viel Beifall gab es für Fastenprediger Joachim Hartel

STARKBIERFEST

# Rückblick in Bildern

Wir hatten schon im letzten Heft berichtet: Hier noch ein Überblick über das bunte Programm eines unterhaltsamen Abends. Zum Starkbierfest der Sportfreunde Windach am 21. März waren rund 150 Gäste in den Pfarrsaal Windach gekommen.



Sportfreunde-Vorstand Bernd Drescher



Routiniert: Der Faßanstich von Richard Michl



Bettina Sunder-Plassmann und Philippa Reicher

Fotos: Petra Bäuerle

Instagram: *guschi\_tattoo* - Mail: *guschitattoo@gmail.com*

Termine nach Vereinbarung

0152 - 53 72 69 78

Marion Glas



Beauty  
Pediküre  
Maniküre



*time4nails*  
kr-beautynails.de

Nagelstudio Katja Riedelsheimer

kr-beautynails.de - Instagram: *time.4nails* - Termine nach Vereinbarung

## Obermonteur / Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Sanitär | Heizung | Klima – Arbeiten in der Region

Du willst sauber arbeiten, gutes Werkzeug haben und abends daheim sein?  
Dann komm zu uns ins Team.

### *Deine Aufgaben*

Baustellenleitung vor Ort, Badumbauten & Heizungsmodernisierung –  
alles in der Region, keine Montage

### *Das bringst du mit:*

Ausbildung SHK, Führerschein B,  
selbstständige Arbeitsweise

### *Was wir dir bieten?*

Einen sicheren Job, ein gutes Team –  
und Benefits, die zu dir passen.  
Sag uns, was dir wichtig ist.



Kaiser Haustechnik GmbH  
86919 Utting  
Tel. 08806 95 88 33-0



[www.kaiser-haustechnik.com](http://www.kaiser-haustechnik.com)





Gruppenfoto als Erinnerung an eine schöne Fahrt: Die Reisenden aus unserer Pfarreiengemeinschaft besuchten Ungarn und seine beeindruckende Hauptstadt Budapest.

PFARREIENGEMEINSCHAFT WINDACH

## Auf den Spuren des heiligen Stephan

Pilgerreise im Februar nach Ungarn – Budapest, Plattensee und Donauknie

Vom 16. bis 20. Februar begaben sich 24 Reiselustige unserer Pfarreiengemeinschaft gemeinsam mit unserem Pfarrer Markus Willig auf eine besondere Reise nach Ungarn. Ziel war es, nicht nur die faszinierende Hauptstadt Budapest kennenzulernen, sondern vor allem dem Erbe des heiligen Stephan (Szent István) nachzuspüren. Als erster König Ungarns legte er das Fundament für ein christliches Reich und prägte die Geschichte seines Landes bis heute.

### Budapest – Im Zeichen des ersten Königs

Am Montagmorgen startete unsere

Pilgerreise in Windach. Entlang der Donau ging es nach Budapest, wo wir am Abend unser schönes, zentral gelegenes Hotel erreichten. Der Dienstag stand ganz im Zeichen der ungarischen Hauptstadt. Im beeindruckenden Parlamentsgebäude im Stadtteil Pest bestaunten wir die Heilige Stephanskrone und die königlichen Insignien. In der St.-Stephans-Basilika fanden wir eine besondere Reliquie vor: die einbalsamierte rechte Hand des heiligen Königs. Ein bewegender Moment war unser Gottesdienst in der Marienkappelle der Basilika. Im Gebet erinnerten wir uns an Stephans unermüdliches

Wirken für die Christianisierung seines Volkes. Gemeinsam mit seiner Frau, der seligen Gisela von Bayern, festigte er den katholischen Glauben in Ungarn. Weitere Höhepunkte des Tages waren der Besuch der Fischerbastei und der Matthiaskirche im Stadtteil Buda. Den Nachmittag beschlossen wir mit einer Führung und Weinprobe in einem berühmten Weinkeller im Stadtteil Budafok.

### Plattensee, Tihany und Veszprém – Die „Stadt der Königinnen“

Am Mittwoch führte uns der Weg zunächst an den Plattensee zur Benediktinerabtei Tihany. Anschlie-

ßend ging es weiter nach Veszprém, der „Stadt der Königinnen“. Natürlich durfte dort ein Besuch der Giselakapelle nicht fehlen. Gisela von Bayern war ursprünglich für ein Leben im Kloster erzogen worden. Durch ihre Heirat mit Stephan wurde sie jedoch Königin von Ungarn. Wir wurden auch an die geschichtlichen Verbindungen zwischen unserer Heimat und Ungarn erinnert: Nach der Niederlage der Ungarn auf dem Lechfeld am 10. August 955 endeten die großen Raubzüge nach Westen. Nur wenige Jahrzehnte später gründete Stephan I. das christliche Königreich Ungarn. Durch seine Heirat mit Gisela von Bayern entstanden schließlich enge dynastische und geistliche Verbindungen zwischen Bayern und Ungarn.

#### Krönungs- und Bestattungsort

Weiter folgten wir den Spuren Stephans nach Székesfehérvár, seinem Krönungs- und späteren Bestattungsort. Der Überlieferung nach wurde ihm die Krone von Papst Silvester II.

gesandt. Die dortige Basilika der Jungfrau Maria, die heute nur noch als Ruine zu besichtigen ist, steht in enger Verbindung mit der Weihe seines Königreichs an die Gottesmutter. Nach dem frühen Tod seines Sohnes, des heiligen Emmerich von Ungarn im Jahr 1031 und ohne männliche Erben übergab Stephan seine Krone und sein ganzes Reich der Mutter Gottes – der „Patrona Hungariae“ – und stellte das Land unter ihren Schutz.

#### Das Donauknie – Die Wiege des Heiligen

Der Donnerstag führte uns zunächst nach Vác und schließlich nach Esztergom, der Geburtsstadt des heiligen Stephan. Hoch über der Donau thront dort die gewaltige Basilika – die größte Kirche des Landes. In einer Seitenkapelle feierten wir eine Hl. Messe – an jenem Ort, an dem Stephan geboren war. Den Tag beschlossen wir mit einem königlichen Festmahl in Visegrád: bei gutem Essen, viel Freude und manch überraschendem schau-

spielerischem Talent in unserer Runde.

#### Heimkehr über Pannonhalma

Auf dem Heimweg nach Windach besuchten wir noch die Erzabtei Pannonhalma. Dieses Kloster, das von Stephans Vater, Fürst Géza, gegründet wurde, erhob König Stephan zur Erzabtei; seither ist es das ungarische Glaubens- und Bildungszentrum des Benediktinerordens. Mit tiefen Eindrücken von einem König, der sein Land der Gottesmutter anvertraute, und erfüllt von vielen geselligen und fröhlichen Stunden kehrten wir dankbar in die Heimat zurück. Ein herzlicher Dank gilt unserem Pfarrer Markus Willig für die Organisation und Begleitung unserer Reise sowie für die vielen schönen Momente, die diese Fahrt geprägt haben.

*Text: Monika Hackenberg*

*Bild: Claudia Brehe*

# Mittagstisch

im Sapori

Mo–Fr von 11:30–14:00 Uhr

Pizza, Pasta  
Bowls, Specials

ab 7,90 €



Unsere Mittagskarte:

QR-Code scannen

Oder im Sapori erfragen

 **3M** Catering  
Restaurants  
pizza, pasta e altre delizie culinarie di Windach  
www.ristorum.de

**Sapori**  
sapori@t3mculina.de  
08193 2899301  
Burgleitenstr. 2  
88949 Windach



## THEATERRÜCKBLICK

# Amüsante Sketche zum Thema Mann und Frau

Zwei Abende voller Vergnügen: Gelungene Bühnenshow im Pfarrsaal

Die Vorhänge sind zwar längst gefallen, doch die Windacher erinnern sich noch immer schmunzelnd an die vergangenen Aufführungen im Windacher Pfarrsaal. Mitte April hieß es auf der Bühne: Ausnahmezustand! Unter dem vielversprechenden Titel „Typisch Mann, Typisch Frau“ blickte das Ensemble tief in die Trickkiste der zwischenmenschlichen Klischees. Während die erste Vorstellung bereits sehr gut besucht war, hieß es am zweiten Abend: restlos ausverkauft. Den roten Faden durch den Abend bildete jeweils das Moderatoren-Duo (Gabi Michl & Stefan Nadler), das charmant zwischen den insgesamt zehn verschiedenen Sketchen vermittelte. Das Programm bot eine bunte Mischung, in der sich wohl jeder im Saal wiedererkannte. So sorgte der Sketch „Männer sind Memmen“ für Begeisterung, in dem Georg (Michael Keil) sich beim Kartoffelschälen verletzte und prompt dem Ohnmachtsanfall nahe war.

### Wer hat das letzte Wort?

Auch die Damenwelt bekam ihr Fett weg: In der „Geburtstagsplanung“ (Veronika Blüml & Philippa Reicher) wurde genüsslich seziert, wer alles nicht eingeladen wird. Und so ging es weiter: „Das letzte Wort“, „Alpträum“, „Urlauber“ oder „Shoppen“ – das gesamte Ensemble, darunter auch

Sabine Schapperer, Reshma Fichtl, Joachim Hartel und Bettina Sunderplassmann, glänzte mit punktgenauem Timing und großer Spielfreude. Den krönenden Abschluss der Abende bildete ein Kurztheater, das das Publikum endgültig von den Stühlen riss. Die Handlung: Zwei Männer, Georg (Julian Petri) und Maxi (Franz Künzner), allein zu Haus, schlagen beim Fußballschauen so richtig über die Stränge – und verwandeln die Wohnung in ein Schlachtfeld. Doch die Quittung folgte prompt: Die Ehefrau Rosi (Veronika Blüml) kehrte deutlich früher als geplant aus der Kur zurück. Die verzweifelten Versuche der Männer, die Situation in letzter

Sekunde zu retten, führten zu Szenenapplaus und Tränen vor Lachen.

### Bravo und Danke an die Theatertruppe

Ein solches Ereignis ist eine Gemeinschaftsleistung. Unter der Spielleitung von Franz Künzner griff ein Rad ins andere. Das leibliche Wohl kam dank Gastronom Mario und seinem Team nicht zu kurz, während Johannes (Joe) Mirlach an der Technik und Anja Störer als Souffleuse für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ein ganz besonderer Dank geht an das fantastische Publikum: „Es war uns ein Fest!“, resümiert die Truppe. Wer im April leer ausging, darf sich freuen: Aufgrund der enormen Nachfrage legt das Theater Windach im nächsten Jahr eine Schippe drauf. Im Februar 2027 wird es insgesamt vier Aufführungen an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden geben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Astrid Künzner  
Fotos: Petra Bäuerle

**Männer sind Memmen:**  
Dargestellt von Michael Keil (vorne) und Franz Künzner



## GELUNGENES KONZERT

# Musikalische Weltreise mit Vlad Cojocar

Benefizveranstaltung des Eine Welt Fördervereins im Windacher Pfarrsaal begeisterte die Besucher

Begeisterte sein Publikum: Vlad Cojocar



Das Musikinstrument des Jahres 2026 ist das Akkordeon. Einer, der es meisterhaft beherrscht, ist Vlad Cojocar. Und eben der hat im Windacher Pfarrsaal ein Benefizkonzert zugunsten der vom EineWeltFörderkreis Windach unterstützten Kinderhilfsprojekte gegeben. Bei stimmungsvoller Bistrobestuhlung, bester Stimmung des Publikums und virtuoser Beherrschung des Instruments durch den Künstler hat sich wieder einmal ein besonderer Musikabend in Windach ergeben. Akkordeon, Schifferklavier, Ziach, für dieses Instrument gibt es viele unterschiedliche regionale Bezeichnungen. Egal wie, es verströmt einen ganz eigenen Charme und ist soooo vielseitig. Vlad Cojocar, der aus Moldawien stammt und weite

Strecken seines Musikstudiums in München bestritten hat, spielte eine grandios umfangreiche Palette von Stilrichtungen, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem Staunen kaum mehr herauskamen und von einer zur nächsten Begeisterung mitgerissen wurden.

## Von Jazz bis Klassik

In seinem Vortrag begegnen sich Jazz, klassische Stücke von Johann Sebastian Bach, osteuropäische Folklore, jiddischer Klezmer, arabische Musik, Pariser Musette und bemerkenswerte Eigenkompositionen. Wieder einmal war es für alle Anwesenden ein Abend in bester Stimmung, aufgekratzt guter Laune mit der freudigen Erkenntnis, sich selbst und mit einer Spende auch anderen Gutes getan zu haben. Wenn wir etwas Glück haben, dann tritt Vlad Cojocar auch am 20. Juni 2026 im Schlosspark in Windach zusammen mit Martina Eisenreich zum Open Air Konzert auf.

Text: R. Mestek

Fotos: L. Seisenberger

## ZAHNÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. med. dent. Gero Schumann / Verena Zimmerhackl



[www.ammersee-zahnaerzte.de](http://www.ammersee-zahnaerzte.de)



### KOMPETENTE BERATUNG IN ALLEN ZAHNÄRZTLICHEN BEREICHEN

- Kinder-/Jugendlichen-/Erwachsenenbehandlung
- prophylaktische Leistungen PZR/IP
- Parodontaltherapie/Keimtest
- Füllungen, Inlays
- Wurzelbehandlungen
- prothetische/implantologische Arbeiten
- mögliche Zusammenhänge mit allgemeinmedizinischen und Schmerzproblemen
- kieferorthopädische Fragestellungen oder Probleme
- CMD-Behandlung/Knirscherschienen/Schnarchschiene
- Materialtest

Jetzt auch Individualprophylaxetermine für **Kinder** buchen.  
 Professionelle Zahnreinigung für **Jung und Alt**. Kurze Wartezeiten.

Besuchen Sie unsere ausführliche Website!

Ölgartenweg 7  
 86919 Utting a. Ammersee  
 Telefon 08806 7544 | Fax 08806 2985

Sprechstunden:  
**Mo.–Fr. 8:00–12:00 Uhr u. Mo.–Do. 14:00–17:00 Uhr,**  
 sowie nach Vereinbarung



SCAN MICH

## UNSERE GEMÜSEREI

# 10 Jahre Hand & Erde – Lokal. Guad. Bio.

Martin Wörishofer und Charlotte Cressy können mit Stolz auf die erste Dekade zurückblicken



Martin Wörishofer und Charlotte Cressy mit Leo und Clara

Man muss schon ein bisschen verrückt sein“, sagten damals einige, als wir vor zehn Jahren unsere „Berufskarrieren“ an den Nagel hängten. Für mich, Martin, war es eine echte Heimkehr zu meinen Wurzeln hier in Windach. Gemeinsam mit Charlotte begannen wir zwischen Sportplatz und Neugreifenberg, unsere ersten Beete anzulegen. Heute, eine Dekade später, blicken wir auf eine Zeit zurück, die uns so ziemlich alles abverlangt und gleichzeitig wahnsinnig viel gegeben hat. Was als idealistische Idee begann, ist zu unserem Lebensinhalt geworden. Doch der Weg von den ersten Anfängen bis zur heutigen Gemüserei war kein Selbstläufer. In den ersten sechs Jahren arbeitete immer einer von uns beiden „nebenher“, um die Familie abzusichern. Es stecken viel Schweiß, Tränen und die eine oder andere hartnäckige Verletzung in diesem Boden. Aber der Wunsch, in meiner Heimat etwas Bleibendes zu schaffen und die Auswirkungen unserer Arbeit direkt vor der Haustüre wachsen zu

sehen, hat uns immer angetrieben.

## Mehr als nur Gemüse: Ein Ort für Menschen

Hätten wir damals gedacht, dass wir heute überhaupt Menschen „Lohn und Brot“ geben würden? Ehrlich gesagt: Nein. Doch die Gemeinschaft ist mit uns gewachsen. Mittlerweile sind wir ein stolzer Ausbildungsbetrieb. In Summe beschäftigen wir vier Vollzeit-arbeitskräfte und sichern damit Familieneinkommen hier in der Region. Zusätzlich verdienen sich 10 junge Leute bei uns neben der Schule oder dem Studium etwas dazu. Ein Punkt ist uns dabei besonders wichtig: Wir setzen aus Überzeugung auf Menschen aus der Nachbarschaft. Statt auf billige Saisonkräfte aus der Ferne zurückzugreifen, schaffen wir wertige Arbeitsplätze direkt vor Ort. Uns ist wichtig, dass unser Team abends bei den eigenen Familien sein kann. Soziale Nachhaltigkeit gehört für uns untrennbar zum Bio-Anbau dazu.

## Lokalität als Antwort auf globale Krisen

Warum machen wir das alles? Klar, die Arbeit – von der Verwaltung bis zum Feld – ist äußerst abwechslungsreich, spannend und erfüllend. Es macht viel Spaß, auch wenn oft wenig Zeit für die Familie bleibt. „Selbst und Ständig“ sagt man ja bekanntlich.

Aber wir tun es auch, weil ein Blick auf die Statistik die Dringlichkeit zeigt: Deutschland hat bei Gemüse einen Selbstversorgungsgrad von nur rund 40 Prozent. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass stolze 60 Prozent unseres Gemüses importiert werden müssen. Aktuelle Schlagzeilen, wie die Blockaden an der Straße von Hormus und die damit verbundenen Preissteigerungen, führen uns vor Augen, wie zerbrechlich globale Lieferketten sind. Unser Acker ist die Antwort darauf. Während Standard-Gemüse oft tausende Kilometer reist, wächst bei uns alles direkt vor Ihrer Haustüre. Mit jedem Kopf Salat stärken wir gemeinsam die Unabhängigkeit unserer regionalen Lebensmittelversorgung. Der Vorteil der kurzen Wege ist unschlagbar: Unser Gemüse kommt ohne Umwege vom Feld an den Stand. Da es keine tagelangen Reisen in Kühl-LKWs hinter sich hat, ist es maximal knackig und voller Vitamine. Diese Frische sorgt dafür, dass sich das Gemüse bei Ihnen zu Hause deutlich länger hält – ideal für den Wocheneinkauf.

## Einladung zum Blick hinter die Kulissen

Wir möchten die Transparenz beibehalten, die uns seit dem ersten Tag wichtig war. Deshalb laden wir Sie herzlich zu unseren Feldführungen ein, um einmal hinter die Kulissen und in unsere Bildungsarbeit zu blicken: **Termine: 28.06. und 19.09.** **Anmeldung: [kontakt@handunderde.de](mailto:kontakt@handunderde.de)** Auf Wunsch vieler Eltern haben wir zudem unsere Öffnungszeiten in Windach angepasst: Münchener Str. 19 – immer freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr. Vielen Dank, liebe Kunden, für 10 Jahre Treue, Vertrauen und die vielen Gespräche am Stand. Auf die nächsten 10 Jahre! Wir zeigen zusammen, dass sich nachhaltig zu ernähren gar nicht so schwer ist.

*Martin Wörishofer & Charlotte Cressy  
samt Familie und Team Hand & Erde  
– Windacher Bio-Gemüserei*

Bürgermeisterin Christiane Freisleder bei der Übergabe der FidiP Urkunde durch Dorothee Schwarzhaupt, der Großnichte der Stiftungs-Gründerin



## AUSZEICHNUNG FIDIP

# Frauen für Windach: 2. Platz

Bürgermeisterin Christiane Freisleder hatte die Aktion der Windacher Frauen eingereicht und gewonnen

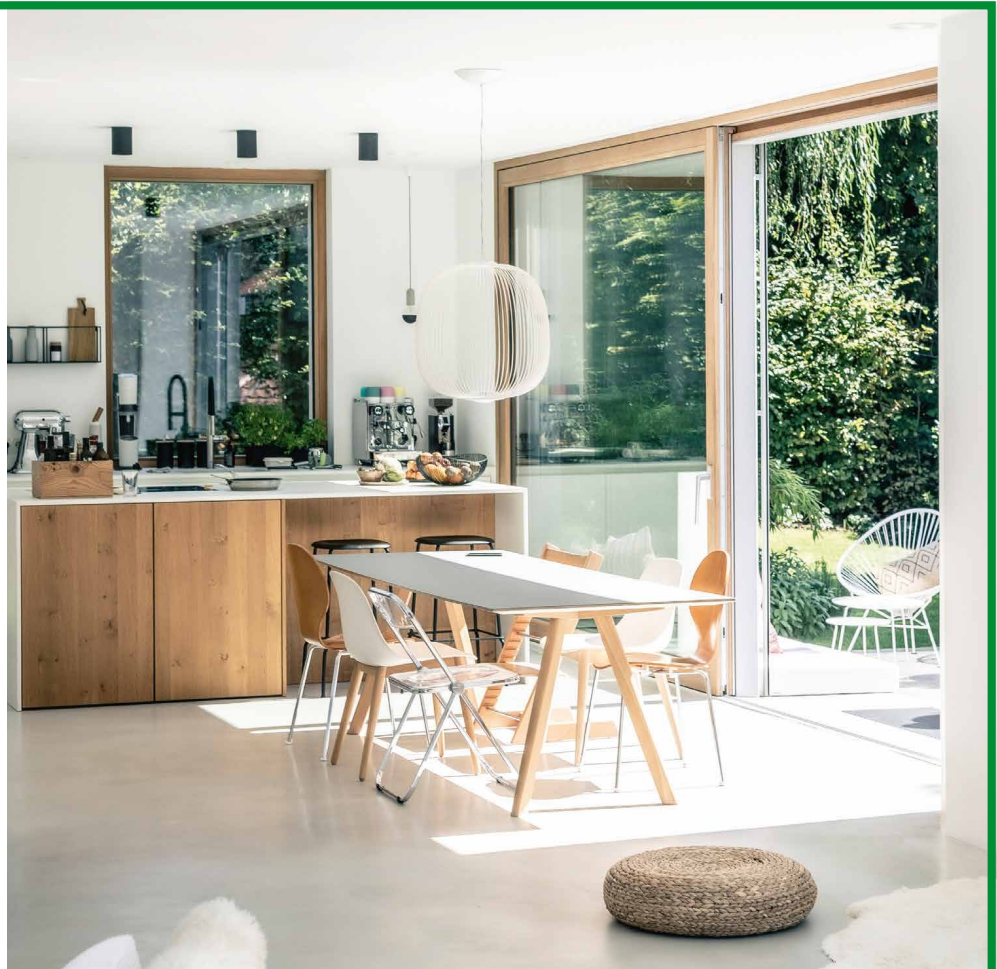
**FidiP** – Frauen in die Politik e.V., so nennt sich eine überparteiliche Organisation, die Frauen Lust auf Politik machen will und für eine Karriere in der Politik stärken und vorbereiten möchte. Unsere Bürgermeisterin Christiane Freisleder nutzte dieses Angebot schon seit dem letzten Sommer. Auch nahm sie an einem Bootcamp teil, zu dessen Abschluss eine „Challenge“ ausgerufen wurde, um besondere Aktionen auszuzeichnen. Im Auftrag und mit Zustimmung des Windacher „Frauenstammtisches“, der jetzt „Frauen für Windach“ heißt, reichte sie ein Dossier über die Aktionen in Windach ein. Die Leser erinnern sich zum Beispiel an die Aktion „Ohne Frauen ist der Gemeinderat fad“ vor dem Schlossmarkt (siehe Bericht im letzten Heft) oder auch an die „Bavaria ruft“ Plakate, angelehnt an die gleichnamige Aktion unter der Schirmherrschaft der bayerischen Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Die Aktion kam im FidiP-Gremium so gut an, dass sie mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro wurde von der Elisabeth Schwarzhaupt-Stiftung vergeben. Elisabeth Schwarzhaupt war die erste Bundesministerin im Kabinett Adenauer und war 1961 in die Bundesregierung berufen worden.

*Petra Bäuerle*

# Fichtl<sup>+</sup>



Individuelle Holzhäuser  
zum Lieben und Leben.



Holzbau Fichtl GmbH

Hechenwang  
Dorfstraße 33  
86949 Windach

T. +49 . 8806 . 958 980  
info@holzbau-fichtl.de  
www.holzbau-fichtl.de



Die Gruppe der  
freiwilligen Helfer

## FRÜHJAHRSPUTZ

# Ramadama der Freien Wähler Windach

**Positive Bilanz: Dieses Jahr musste  
weniger Müll gesammelt werden**

**E**ine bunte und hochmotivierte Gruppe von 22 Helferinnen und Helfern zog an einem Samstag Ende April los, um nach dem langen Winter die Natur in unserem schönen Dorf von Müll und Unrat zu befreien. Es freut uns sehr, dass auch fleißige Nachwuchs-Umweltschützer mit dabei waren. Was den diesjährigen „Ertrag“ betrifft, so lagen wir heuer unter der Müllmenge der letzten Jahre. Diese betrug nicht selten um die 300-400 kg Unrat. Wir werten das durchaus als positives Zeichen: Vielleicht gab es wünschenswerterweise weniger Umweltverschmutzung – vielleicht hat uns zusätzlich die Kehrmaschine auch schon ein bisschen Arbeit abgenommen.

Auf jeden Fall ist mal wieder einiges zusammengekommen und wir sagen herzlichen Dank an alle, die so tatkräftig mit angepackt haben. Im nächsten Jahr sind wir wieder am Start! Wir freuen uns, wenn viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen.

*Freie Wähler Windach e.V*



Anna

## IM PRAXIS-PAVILLON

# Ganzheitliche Naturheilpraxis

Heilpraktikerin Anna Alic begleitet auf dem Weg zu mehr Balance und Lebensenergie

**M**it Herz, Erfahrung und einem tiefen Verständnis für Körper, Geist und Seele begleite ich Menschen schon lange auf ihrem Weg zu mehr Balance und Lebensenergie. Als examinierte Krankenschwester, Palliativ-Fachkraft und Heilpraktikerin verbinde ich fundiertes schulmedizinisches Wissen mit bewährten Methoden der Naturheilkunde und Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). In meiner Naturheilpraxis unterstütze ich Sie dabei, wieder ins Gleichgewicht zu kommen und Longevity zu erlangen. Zum Einsatz kommen individuell abgestimmte Behandlungen wie Akupunktur, Kräuter-, Klang-, Aroma- und Atemtherapie. Ob Heiltherapie, Akutprechstunde, Wellnessbehandlung oder ein unverbindlicher Schnuppertermin: Sie sind herzlich willkommen! Ich bin mittwochs nach vorheriger Terminvereinbarung im idyllischen Praxis-Pavillon für Sie da. Persönlicher Kontakt oder Terminvereinbarung über die Homepage: [www.naturheilpraxis-alic.de](http://www.naturheilpraxis-alic.de) | [info@naturheilpraxis-alic.de](mailto:info@naturheilpraxis-alic.de). Ich freue mich auf das Kennenlernen und den Austausch mit Ihnen.

*Anna Lisa Alic*



**besser. kochen  
gemeinsam. grillen**

hochleitner  
küchen  
Das Küchenhaus am Ammersee



86949 Windach  
Tel.: 08193 5692  
[www.hochleitner-kuechen.de](http://www.hochleitner-kuechen.de)



# Frühjahrswäsche

- Vorwäsche
- Waschen mit Unterboden
- Trocknen
- Felgen- und Schwellerhochdruckwäsche
- Lackkonservierung



Prüfstützpunkt | TÜV-Abnahme täglich | Karosserie-Fachbetrieb | AU-Abnahme für alle Fahrzeuge | Reparaturen von PKWs aller Art | Reifenservice | Frühjahrs-, Urlaubs- und Winter-Check | Einlagerungsservice | Werkstatt auch samstags geöffnet | Car-Wash | Tankstelle | Neuwagen | Gebrauchtwagen | Leasing/Finanzierung

Ihr Autopartner am Ammersee

Auto Schweiger GmbH, Schondorfer Straße 12, 86919 Utting  
Tel. 08806 33392-0, www.auto-schweiger.de



## Windacher Schachaufgaben Nr. 17

### Aufgabe Leicht:



Jan Schöbel (TuS FFB) 1320 - Rainer Diesch (SFW) 0:1, C-Klasse 2026:

SF Windach III - TuS Fürstenfeldbruck II 2:2  
Durch den Schwarzsieg belegte Windach III am Ende der Saison den 5. Platz von 9 Teams vor der TuS FFB II. Mit dem letzten Springerzug schlug Weiß einen vergifteten Bauern.  
Schwarz am Zug gewinnt Material!

### Aufgabe Schwer:



S. Wevering (SFW) 1843 - M. Bechtle (TVT) 1579 1:0, Zugspitzliga 2026:

SF Windach I - TV Tegernsee II 4:4  
Mit dem 4:4 wurde der Klassenerhalt in der höchsten Liga unseres Kreises gesichert. Weiß ist wesentlich besser entwickelt. Die Partie war schnell vorbei.  
Weiß am Zug gewinnt Material!

### Trainingszeiten:

Jugend: Freitags, 17-19 Uhr,  
nicht während der Schulferien  
Erwachsene: Donnerstags, ab 20 Uhr

### Trainingsort:

Sportheim SF Windach, 1.OG  
Jahnstraße 1  
86949 Windach

### Kontakt:

Abteilungsleiter Schach  
Hans Kobert  
Schach@sf-windach.de

### Homepage:

Sportfreunde Windach  
Abteilung Schach



<https://sf-windach.de/abteilungen/schach/>

### Lösungen:



<https://lichess.org/study/GkCU4Nm9/wgoJbbCF#1>



<https://lichess.org/study/GkCU4Nm9/pHWdXNN3#2>



@Autohaus.Huttner  
www.autohaus-huttner.de

# AUTOHAUS HUTTNER

Begeisterung verbindet

## Unser Service für Sie



Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Jahres- & Werksdienstwagen  
Euromobil-Autovermietung



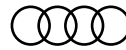
Finanzierung & Leasing  
Versicherung



Kundendienst  
Unfallinstandsetzung  
Eigene Lackiererei  
Meisterbetrieb

## Autohaus Huttner in Scheuring und Landsberg am Lech

Ihr Partner für Audi, Volkswagen und Škoda (Service)



SKODA  
Service

Nutzfahrzeuge

Hauptstraße 2  
86937 Scheuring  
T 08195 9320-0  
F 08195 9320-41

info@autohaus-huttner.de

Graf-Zeppelin-Straße 2  
86899 Landsberg am Lech  
T 08191 98515-0  
F 08191 98515-41

audi@autohaus-huttner.de

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite  
[www.autohaus-huttner.de](http://www.autohaus-huttner.de)

Herzlich willkommen in unseren nachhaltig  
klimatisierten Behandlungsräumen!  
Wir freuen uns darauf, Sie bei uns  
begrüßen zu dürfen!



Windacher Höhe 2 | 86949 Windach  
T 08193 9988554 | [www.zahnmedizinroemer.de](http://www.zahnmedizinroemer.de)



ZAHNMEDIZIN RÖMER



v.l.n.r. Edith Kracher, Gudrun Schmuck, Erik Müller (Musiker/Barde), Uschi Pfaffeneder (Autorin), Karin Fichtl, Klaus Pfaffeneder (Autor), Andrea Würzinger. Das Büchereiteam unterstützte wie immer ehrenamtlich die Durchführung. © Bücherei/Fichtl

## BÜCHEREI WINDACH

# Atmosphärische Lesung begeisterte Publikum

Historische Hintergründe lebendig vermittelt – mit musikalischer Begleitung

Ein besonderen kulturellen Abend erlebten die Besucher der Buchlesung Ende April in Windachs Bücherei. Unter dem Titel „Die Schwester des Ketzers“ präsentierten die beiden Autoren Uschi und Klaus Pfaffeneder (Liccaraturverlag, Landsberg) ihr Werk vor einem aufmerksamen und sichtlich beeindruckten Publikum. Doch es blieb nicht bei einer klassischen Lesung: Für eine außergewöhnliche Atmosphäre sorgte auch der Barde Erik von der Landespurch, der die Veranstaltung musikalisch begleitete. Mit authentischen Klängen und stimmungsvollen Melodien entführte er Zuhörerinnen und Zuhörer auf seiner Laute in längst vergangene Zeiten und verlieh den gelesenen Passagen eine eindrucksvolle Tiefe. Die Autoren verstanden es, die historischen Hintergründe ihres Buches lebendig und zugleich lehrreich zu vermitteln. Immer wieder gewährten sie Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Romans sowie in die gesellschaftlichen und

religiösen Spannungen der dargestellten Epoche. So wurde der Abend nicht nur zu einem literarischen, sondern auch zu einem informativen Erlebnis. Selbstverständlich kann das Buch „Die Schwester des Ketzers“ auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

**Tipp:** Wer ein Freund lokaler Historie ist und gerne Hintergründe erfahren will, sollte sich für eine Stadtführung im September interessieren: Klaus Pfaffeneder wird am 27. September eine seiner raren Führungen in Landsberg durchführen – angelehnt an sein Werk „Der Baumeister von Landsberg“. Anmeldungen bei der Tourist Info in LL.

*Text: Tina Jehle*



**Bitte vormerken:**  
Schließzeiten während der Sommerferien von **Mittwoch, 26.08. bis einschließlich 13.09.**  
Ab **Mittwoch, 16.09. ist wieder geöffnet.**

Hangstr.19a · 86949 Windach  
Tel.: +49 172-8523371  
E-Mail: baurosenkranz@freenet.de

# Jens Rosenkranz

## BAUGESCHÄFT

- ▶ Maurerarbeiten
- ▶ Innen und Außenputz
- ▶ Vollwärmeschutz (WDVS)
- ▶ Umbau und Sanierungen



DELO / WIRTSCHAFT

## Experimentieren, forschen, staunen

Girls' Day bei DELO: Schülerinnen lernen MINT-Berufe kennen

Insgesamt 23 Schülerinnen aus regionalen Schulen besuchten am bundesweiten Girls' Day den Windacher Klebstoffspezialisten DELO. Die Teilnehmerinnen erhielten vor Ort Einblicke in innovative Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der Girls' Day ermöglicht es Mädchen, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich über die beruflichen Perspektiven in einem innovativen Industrieunternehmen zu informieren. 23 Teilnehmerinnen nahmen an dem

umfangreichen Programm zu Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich bei DELO teil. DELO-Auszubildende informierten die Schülerinnen über verschiedene Karrierechancen im Unternehmen. Sie beantworteten zudem Fragen zu Ausbildung und dualen Studium und gewährten authentische Einblicke in die Anforderungen und den Arbeitsalltag. Ein Unternehmensquiz mit Siegerehrung sowie ein gemeinsames Pizza-Essen rundeten das Informa-

tionsprogramm für die Schülerinnen ab.

Das praktische Programm für die Mädchen aus den Klassenstufen fünf bis neun umfasste einen Rundgang durch Engineering und Produktion sowie einen Laborworkshop, bei dem sie ihre eigene LED-Lampe bauen und dabei ihr handwerkliches Geschick beweisen konnten. Den Abschluss bildeten praktische Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.

„Wir wollen Mädchen für MINT-Fächer in der mittelständischen Industrie begeistern“, erklärt Personalchefin Heidrun Hausen. „Bis in die 80er Jahre hinein wurde in der Wissenschaft und Gesellschaft behauptet, Jungs seien begabter für technische Berufe. Der Girls' Day ist eine wunderbare Gelegenheit, das Gegenteil zu beweisen und diese hartnäckigen Vorurteile zu überwinden. In praktischen Erfahrungen und im Austausch mit Ingenieurinnen und Technikerinnen machen wir den jungen Frauen Mut, sich MINT-Fächern zuzuwenden. Das ist der beste Weg, den Gender-Pay-Gap zu reduzieren.“ DELO ist ein beliebter Arbeitgeber für Auszubildende und dual Studierende. Sie lernen und tüfteln in 13 Ausbildungsberufen und vier Studiengängen. Ausbildungs- und duale Studienplätze ab September 2027 finden Interessierte auf der Website des Unternehmens.

DELO Pressestelle



**PFLEGE ZENTRUM**  
*Windach-Ammersee*  
GmbH

- Häusliche Kranken- und Altenpflege ● Tagespflege
- Senioren-Wohngemeinschaft mit 24-Stunden-Betreuung
- Grund- und Behandlungspflege ● Hauswirtschaftliche Versorgung
- Wundversorgung ● Stundenweise Betreuung zuhause
- Verhinderungspflege ● Einkaufs-, Begleitungs-/Besorgungsfahrten
- Essen auf Rädern ● Hausnotruf
- Beratungseinsätze ● Angehörigenschulungen



**PFLEGEZENTRUM WINDACH-AMMERSEE GMBH**  
Münchenerstraße 1 · 86949 Windach  
Tel. 08193/93 97 08 · [info@pflegezentrum-ammersee.de](mailto:info@pflegezentrum-ammersee.de)

**Wir lassen Sie nicht allein.**  
[www.pflegezentrum-ammersee.de](http://www.pflegezentrum-ammersee.de)



# Girls' Day bei DELO

## High-Tech und Girls Power

Neben der klassischen Pressemitteilung veröffentlichen wir an dieser Stelle nun auch noch zusätzlich einen persönlichen Erfahrungsbericht von drei Schülerinnen aus Windach. Danke Elisa, Estella und Anna, dass ihr auch gleich noch in die Reporter-Rolle geschlüpft seid.

Normalerweise denken wir bei Klebstoff ans Basteln in der Schule, aber nach unserem Besuch beim Girls' Day bei der Firma DELO in Windach, weiß ich: Kleben ist eine echte Wissenschaft. DELO hat sich am bundesweiten Girls' Day beteiligt und empfing 23 Mädchen. Das Ziel: Den Besucherinnen neue Impulse geben und ihnen das Potenzial von MINT-Berufen näherbringen. Wir sind drei Mädchen aus Windach und durften einen Tag hinter die Kulissen schauen:

1. Brückenbau im Labor: Was hält die Brücke aus? In kleinen Teams durften wir eine Brücke aus verschiedenen Elementen mit unterschiedlichen Klebstoffen bauen. Das war interessant, weil wir uns erst einmal mit der Vielfalt der Klebstoffe befasst haben, bevor wir die Brücke geklebt haben. Am Schluss durften wir testen, wie viel Gewicht unsere Brücke aushält.
2. Löten wie die Profis: Unsere Aufgabe

war, eine LED-Lampe mit einem ultravioletten Licht zu bauen, weil viele Klebstoffe der Firma DELO unter ultraviolettem Licht aushärten. Wir durften eine LED, einen Widerstand, einen Taster und einen Batterieclip auf eine Leiterplatte löten, um einen Stromkreis herzustellen, der bei gedrücktem Taster die LED zum Leuchten bringt. Das erwies sich als schwieriger als gedacht, da man mit dem heißen Lötkolben sehr aufpassen musste

Anschließend gab es eine Führung durch das Engineering und die Produktion: Bei diesem Rundgang wurde uns die Herstellung der Klebstoffe nähergebracht. Wir kamen in einen Teil des Gebäudes, in dem nur gelbliches Licht ausgestrahlt wurde, damit manche lichtempfindlichen Klebstoffe nicht aushärten. Die Produktion lief ähnlich wie beim Kuchen backen, da man einen großen Kessel und eine Waage für die Zutaten

hat. Am Schluss wurden uns noch die Kameras gezeigt, mit denen man in die Kessel hineingucken und somit den Herstellungsverlauf beobachten konnte.

Sehr interessant war auch das Gespräch mit den Dual-Studenten und Azubis. Sie haben uns erzählt, wie ihr Alltag bei DELO aussieht und wie sie die Arbeit mit Schule oder Studium verbinden. Dabei konnten wir viele Fragen stellen und mehr über die verschiedenen Berufe erfahren. Es war spannend zu hören, wie viel Spaß ihnen ihre Arbeit macht und welche Möglichkeiten man bei DELO später hat.

Der Tag bei DELO hat echt Spaß gemacht. Wir wussten vorher gar nicht, wie vielseitig die Klebstoffe dort sind.

**Naturwissenschaft und Technik sind definitiv nicht nur was für Jungs!**

*Elisa, Estella und Anna*



Forststrasse 6, 86949 Windach Tel. 08193 938893 Service@ElkroSchoeller.de	<h3 style="margin: 0;">ELEKTROHANDEL</h3> <h2 style="margin: 0;">SCHÖLLER</h2> <p style="font-size: small; margin: 0;">Elektrogeräte TV Computer Sat Telefon</p>	<b>REPARATUREN &amp; Neugeräte</b>  wir kommen gerne vorbei.
--	--	--

<b>MIELE WCD130 WPS</b> 8kg Nur € <b>1099,-</b> Energieeff. <b>A</b>	<b>SN53HS02BD</b> Nur € <b>699,-</b> Energie: <b>D</b> 42db	<b>WM14N299 Extraklasse</b> 8 kg Nur € <b>599,-</b> Energieklasse <b>A</b>	<b>SN63EX02CE</b> Nur € <b>779,-</b> 42db Energieklasse <b>B</b>	<b>MIELE TCC570WP</b> Nur € <b>1139,-</b> 8 kg <b>A+++</b>
Miele Waschmaschine 8kg EE: A, Aquastop, Display, sehr leise, Schontrommel <b>Nur € 1099,-</b>	Siemens Spülmaschine <b>B</b> , Aquastop, Besteckschublade, sehr leise <b>Nur € 699,-</b>	Siemens Waschautomat, 8kg, AquaStop, Mixprogramm, EE: A sehr leise, Restzeitanzeige <b>Nur € 599,-</b>	Siemens Spüler, sehr leise, AquaStop, Display, <b>Nur € 779,-</b>	Miele Kondenstrockner, 8kg Energieklasse A+++ Restzeitanzeige <b>Nur € 1139,-</b>

- Alle geschützten Marken, Bilder, und Begriffe sind Eigentum der Rechteinhaber. Irrtümer & Verfügbarkeit vorbehalten.

Das aufgelas-  
sene Kloster  
St. Peter  
auf dem  
Schwarz-  
wald.



## HISTORISCHES

# 1826 – Tod von Pater Philipp Jakob Weigel

Vor 200 Jahren verstarb der Pater, eine von sechs Persönlichkeiten, die im Wikipedia-Eintrag der Gemeinde Windach erwähnt werden.

Der Nekrolog (Würdigung verstorbener Persönlichkeiten) über Pater Philipp Jakob Weigel bei Wikipedia ist sehr knapp gehalten: Demnach wurde Pater Philipp Jakob Weigel am 12. Januar 1752 in Windach geboren. Nach Einsicht in die Taufbücher der Pfarrei Eresing, zu der Windach damals gehörte, erlauben wir uns, das Geburtsjahr auf 1753 abzuändern. Das falsche Geburtsjahr war bis zu unserer Korrektur auch in seinem Wikipedia-Eintrag zu finden. Sein eigentlicher

Taufname war Sebastian. Seine Eltern waren der Schreiner Johannes Evangelist Weigel und dessen Ehefrau Theresia, eine geborene Schiler. Sebastian Weigl wurde im Haus mit der Nummer 24 „beim Jäger“ in Unterwindach geboren (heute Landsberger Straße 4). Sein Vater hatte das Anwesen 1740 erworben.

### Erste Ausbildung in Kloster Andechs

Sebastian war musikalisch sehr

begabt und erhielt im Kloster Andechs eine erste musikalische Ausbildung. Weitere Ausbildungsstationen waren Innsbruck, Salzburg und Augsburg, wo er Rhetorik, Logik und Jurisprudenz studierte. 1775 wurde er Novize im Kloster Zwiefalten, verließ dieses jedoch nach einem Jahr und studierte in Rottweil kanonisches Recht. Am 24. Juni 1778 legte er die Profess (Ordensgelübde) unter seinem Professnamen Franz beim Eremitenorden des heiligen Paulus in Langnau ab und ging ins Paulinerkloster nach Bonndorf (einem Ort im Schwarzwald, heute Baden-Württemberg). Dort wurde er auch am 18. November 1781 zum Priester geweiht. Pater Franz Weigel war jedoch mit der klösterlichen Disziplin in Bonndorf unzufrieden und bat um einen Ordenswechsel zu den Benediktinern.

So wurde er im Benediktinerkloster St. Peter im Hochschwarzwald zunächst 1790 Novize, legte 1791 seine Profess unter dem nunmehrigen Namen Philipp Jakob Weigel bei den Benediktinern ab und wurde 1792 ins Kapitel (Versammlung der klösterlichen Gemeinschaft) aufgenommen. Er wirkte dort vier Jahre als Professor und Erzieher der jungen Schüler.

### Kirchenmusiker und Komponist

Pater Philipp Jakob Weigl setzte sein musikalisches Talent um und wurde Kirchenmusiker und Komponist sowie Chorregent. 1797 trat er eine Vikarstelle in St. Ulrich und zwei Jahre



**Wir brauchen Ihre Hilfe hier in Windach**

Die Nachfrage beim letzten Verkauf war höher,  
als wir dachten.

**Daher suchen wir weitere Immobilien!**

**Sie möchten verkaufen?**

**Gutschein für eine kostenfreie Experten-  
Bewertung Ihrer Immobilie**

**Jetzt anfordern! → 08806.95 88 310 ct@tuchscherer-immo.de**



später in Waldau an (beide im Schwarzwald gelegen), gehörte allerdings weiterhin dem Kloster an. Das Kloster St. Peter wurde im Zuge der Säkularisation im Jahr 1806 aufgelöst. Die Mönche sollten entweder Priester in einer Pfarrei werden, oder in zentralen sog. Aussterbeklöstern zusammengefasst werden. Pater Philipp Weigl blieb aber zunächst weitere Jahre Benefiziat in St. Peter, ließ sich 1815 aber versetzen und wurde Pfarrer von Bollschiweil. Nicht einverstanden damit war sein ehemaliger Abt Ignaz Speckle, der auf eine Wiedereröffnung des Klosters hoffte. Er schrieb in sein Tagebuch: „Am 17. zog P. Philipp Weigel ... auf die Pfarrei Bollschiwang ... P. Philipp hatte in St. Peter den schönsten, ruhigsten Platz, der seinem Musiktalent ganz angemessen. Allein er war an keinem Orte lange vergnügt. ... War immer zurückhaltend und verschlossen. ... Doch wollte er schon vor einigen Jahren in sein Vaterland nach Bayern emigrieren. Da dieses nicht gestattet wurde, so gelangt es ihm nun doch mit Bollschiweil.“ Das Kloster St. Peter gehörte damals zum Großherzogtum Baden, weshalb der Abt auch von einer gewünschten „Emigration nach Bayern“ sprach.



Schwarzwalduhr

### Stücke für Schwarzwälder Spieluhren

Besondere Bekanntheit erlangte Pater Philipp Jakob Weigl außer durch sein kompositorisches Schaffen als Kirchenmusiker dadurch, dass er für die Schwarzwälder Spieluhrenhersteller viele Stücke schuf und auch die Walzen für die Spielmechanik selbst fertigte. Er hatte die Walzen so gestochen, dass beim Abspielen der Spieluhren neue und bessere musikalische Stücklein zu hören waren. Ein im Druck von Pater Philipp Weigl erhaltenes Werk sind die „46 Variationen zur steigenden Übung für Klavierschüler und zur Erleichterung des Unterrichts für Lehrmeister.“






1821 wurde Pater Philipp Jakob Weigl pensioniert. Der gebürtige Windacher verstarb fünf Jahre später im Alter von 74 Jahren im Jahr 1826 in Kirchhofen im Breisgau.

*Manfred Stagl, Gerhard Heininger*





## Lerncoaching+Lerntherapie

Wir haben Lösungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - auf Wunsch auch hundegestützt!

### Lerncoaching:



-  Steigerung der Motivation
-  Optimierung der Lernorganisation
-  Lösen von Lernblockaden
-  Verbesserung von Lernstrategien
-  Steigerung der Prüfungskompetenz

### Lerntherapie:

-  Lese-Rechtschreib-Schwäche
-  Legasthenie
-  Rechenschwäche / Dyskalkulie
-  AD(H)S

### Reflexintegration:

Integration frühkindlicher Reflexe zur

-  Steigerung neuromotorischer Fähigkeiten
-  Lösung motorischer und emotionaler Blockaden z.B. bei Lernschwierigkeiten u.v.m.

### Späths Lernwerkstatt - Sabine Späth

zert. Lerntherapeutin (INL), zert. Lerncoach (ILE)

Steinebacher Str, 5, 86949 Windach  
Tel. 08193-93 89 99, Mobil 0162-936 62 69  
Email: [info@spaeths-lernwerkstatt.de](mailto:info@spaeths-lernwerkstatt.de)

[www.spaeths-lernwerkstatt.de](http://www.spaeths-lernwerkstatt.de)



## Maler & Verputzbetrieb



Gashi  
Meisterbetrieb

Münchener Straße 48  
86899 Landsberg am Lech  
Tel 08193/938546  
Fax 08193/996049  
Mobil 0162 3123540  
E-Mail [info@maler-putz.de](mailto:info@maler-putz.de)  
[www.maler-putz.de](http://www.maler-putz.de)

# CUBE 4' Click Click Coffee

**NIVONA**

## Der neue Cube 4: Unser Kaffeeautomat. So machst Du jetzt Kaffee

Einfach guter Kaffee! Der CUBE 4' ist die moderne Art des Kaffeemachens. Für Kaffee und Espresso. Ohne Schnick Schnack. Ohne Kompromisse. Hier vereinen wir die Technik von Kaffeevollautomaten und Siebträgern mit der Kompaktheit einer Kapselmaschine. Die Vorteile der drei beliebtesten Formen der Kaffeezubereitung - kombiniert in einem kleinen Kaffeeautomaten.



**Elektrofachhandel CALABRO**  
Inh. Salvatore Calabro  
Am Schloßpark 10, 86949 Windach

**Telefon: 08193/9134**  
**E-Mail: s.calabro@sat-tv-calabro.de**  
**Website: www.sat-tv-calabro.de**  
**Öffnungszeiten:**  
Mo-Sa 9-12 Uhr /14-16 Uhr  
Mittwoch geschlossen



*Mit Liebe  
in Hechenwang  
gewachsen*

An der Schweinach 1  
86949 Windach-Hechenwang  
Tel. 08806 2064  
info@gaertnerrei-dumbsky.de



# SOMMERABEND

# GENIESSSEN

*...entspannt einkaufen*  
12. Juni „Late Night-Shopping“  
von 18-22 Uhr

Cocktailbar-Nudelwerk-Gartenbücher

[www.gaertnerrei-dumbsky.de](http://www.gaertnerrei-dumbsky.de)

Mehr Infos!



Pfarrer Markus Willig und die  
Erstkommunionkinder aus Windach



Die Greifenberger Erstkommunionkinder



## PFARRGEMEINDE

# Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft

Ein Fest des Glaubens, der Freundschaft mit Gott und der Gemeinschaft am Tisch des Herrn

Am 26.04.2026 war es endlich so weit: Unsere Erstkommunionkinder durften zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und die Heilige Kommunion empfangen. Die feierlichen Gottesdienste fanden in Greifenberg, Finning und Windach statt. In Greifenberg feierten 15 Kinder aus Greifenberg, Beuern und Eching ihre Erstkommunion. Den festlichen Gottesdienst zelebrierte Pater Regino Schüling OSB, der die Kinder herzlich begrüßte. In Finning gingen 15 Kinder aus Unterfinning, Oberfinning und Entraching erstmals zum Tisch des Herrn. Den feierlichen Gottesdienst gestalteten Pfarrer Reinhold Lappat, Pfarrer i. R., gemeinsam mit Pfarrvikar Florian Heisterkamp, der eigens zur Erstkommunion seiner Nichte aus Abensberg

angereist war. In Windach empfingen neun Kinder aus Windach, Schöffelding und Hechenwang das Sakrament der Erstkommunion. Pfarrer Markus Willig zelebrierte die Heilige Messe und begleitete die Kinder an diesem besonderen Festtag.

### Vorbereitung

Seit Anfang des Jahres wurden die Mädchen und Jungen von Pfarrer Markus Willig und Regina Lindner auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Schritt für Schritt sind die Kinder dabei gewachsen – im Glauben und in der Gemeinschaft. Am späten Nachmittag feierte Pfarrer Markus Willig gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Gästen aus allen Pfarreien die Dankandacht. Sie bot noch einmal die Gelegenheit, für

diesen wunderschönen Tag Danke zu sagen. Vor dem Altar standen eine Schale mit glühenden Kohlen sowie ein Schälchen mit Weihrauchkügelchen. In Anlehnung an den Vers „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf“ (Psalm 141,2) waren die Erstkommunionkinder und alle Gäste eingeladen, ihren Dank, aber auch ihre Bitten durch das Auflegen eines Weihrauchkügelchens vor den Herrn zu bringen. Im Anschluss segnete Pfarrer Markus Willig die

mitgebrachten Geschenke, bevor er den feierlichen Schlusssegen spendete. Ein herzlicher Dank gilt allen, die an den drei Orten zum Gelingen der feierlichen Erstkommunion beigetragen haben – besonders auch für die feierliche musikalische Gestaltung und für die gute Vorbereitung seit Anfang des Jahres. Gottes Segen begleite unsere Erstkommunionkinder auf all ihren Wegen.

*Text: Claudia Brehe*

*Bilder: Monika Hackenberg, Werner Lindner, Claudia Brehe*



Finning:  
Die Erstkommunionkinder

## VETERANEN - UND KAMERADENVEREIN

# Heimatgeschichte auf zwei Rädern erlebt

Informative Tour rund um die  
Verwaltungsgemeinschaft am bayeri-  
schen Heimat-Erlebnistag

Bei strahlendem Sonnenschein beteiligte sich der Veteranen- und Kameradenverein Windach-Hechenwang am diesjährigen „Heimat. Erlebnistag“, zu dem das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gemeinsam mit Partnern in ganz Bayern eingeladen hatte. Insgesamt 22 Teilnehmer aus allen drei Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Windach folgten dem Aufruf und machten sich auf eine rund 46 Kilometer lange Radltour um die VG. Die Strecke führte von Windach über Pflaumdorf, St. Ottilien und den Bahnhof Geltendorf weiter nach Eresing, Schöffelding und Finning. Von dort aus ging es über Entraching, Achselschwang und Hechenwang

schließlich wieder zurück nach Windach. Dabei wurde überwiegend abseits der Autostraßen auf Wald-, Wiesen- und Feldwegen gefahren, was der Tour einen naturnahen Charakter verlieh – auch wenn teils unebener Untergrund zu bewältigen war.

### Geschichte stand im Mittelpunkt

Ganz im Sinne des Aktionstags stand unterwegs immer wieder die Geschichte der Heimat im Mittelpunkt. An mehreren Stopps erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Vergangenheit rund um die Verwaltungsgemeinschaft Windach. Zudem konnten sie ihr Wissen bei kleinen Quizfragen unter Beweis stellen. So wurde unter anderem

gefragt, wer das Kloster St. Ottilien gegründet hat – die richtige Antwort lautete Andreas Amrhein. Eine weitere Frage sorgte ebenfalls für Interesse: Gesucht war der derzeit reichste Bayer laut Forbes – und sein Geburtsort. Die Antwort: Andreas von Bechtolsheim, geboren im Finninger Ortsteil Hängeberg, mit einem geschätzten Vermögen von aktuell 27,9 Milliarden Dollar. Eine zwischenzeitliche Einkehr in der Windachsee-Alm bot den Teilnehmern Gelegenheit, sich für die letzten 15 Kilometer zu stärken. Nach etwa vier Stunden endete die Tour wieder in Windach. Insgesamt zeigte sich: Der Heimat. Erlebnistag verband Bewegung, Wissen und Gemeinschaft auf ideale Weise. *Gerhard Heininger*



## BANKING IN REAL LIFE

# Bester Finanztipp: Vertraue keiner Bank mit weniger als 150 Jahren Erfahrung.



Smarte #moneyhacks gibt's viele. Fast 200 Jahre Erfahrung bei uns.

Mit dem S Broker investierst du selbst und bekommst persönlichen Support, wenn du ihn brauchst. [sparkasse-landsberg.de/banking-irl](https://sparkasse-landsberg.de/banking-irl)

Erhellte die Nacht:  
Das Osterfeuer des  
Burschenvereins



**BURSCHENVEREIN**

# Osterfeuer des Burschenvereins Windach am Funkturm

Holz-Sammelaktion ermöglicht Spende an Haus Sonnenschein

Am Karsamstag lud der Burschenverein Windach traditionell zum Osterfeuer am Funkturm ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen Abend bei bestem Frühlingwetter. Pünktlich um 21:00 Uhr wurde das Feuer entzündet und tauchte die Umgebung in ein eindrucksvolles Licht. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben klassischen

Bratwurstsemmeln gab es auch Pommes für die kleinen Gäste sowie eine Auswahl an kühlen Getränken, die bei den milden Temperaturen großen Anklang fanden.

**Gemeinschaft**

Bereits im Vorfeld bewies der Verein eindrucksvoll seinen Zusammenhalt und sein Engagement. Über 30 Mitglieder stellten ihre Tatkraft sowie Traktoren, Maschinen und insbeson-

dere den derzeit wertvollen Diesel zur Verfügung, um ausreichend Holz für das Osterfeuer zu sammeln. Diese gemeinschaftliche Aktion zeigte einmal mehr den starken Einsatz der Vereinsmitglieder für das Dorfleben.

**Spende**

Ein besonderer Erfolg gelang dabei am selben Vormittag: Durch das Einsammeln von Holz konnten Spenden in Höhe von 750 Euro generiert werden. Der Erlös kommt dem Haus Sonnenschein in Windach zugute und unterstützt damit eine wichtige soziale Einrichtung vor Ort. Das Osterfeuer war somit nicht nur ein geselliges Ereignis, sondern auch ein Zeichen gelebter Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft in Windach.

*Christian Schmid  
Burschenverein Windach*



Die Vorbereitungen zum Osterfeuer sind erledigt!

Foto: Reiner Lekar



Beeindruckende Traktoren-Power



Freude über die Spende im Haus Sonnenschein

**Buntes Programm beim Sommerfest der Nachhaltigkeit**



Bisherige Aktivitäten und Ergebnisse findet man unter [www.dorfoekologie.de/windach/](http://www.dorfoekologie.de/windach/)

Eine weitere Motivation zur Gründung unseres Arbeitskreises war und ist es nach wie vor, den jeweils amtierenden Gemeinderat bei seiner Meinungs- und Entscheidungsfindung in allen oben genannten Themenfeldern aktiv zu unterstützen. Das ist bisher bereits bei der Umstellung der Windacher Straßenbeleuchtung auf LED, wie auch bei Themen zur kommunalen Wärmeplanung und -wende zu erneuerbaren Energien gelungen. Daran wollen wir weiterarbeiten. Orientierung dafür bieten auch die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen, zu deren Umsetzung im gemeindlichen Rahmen wir beitragen wollen.

**Veranstaltungen**

Um dem Engagement und dem Wirken des AKNW auch einen öffentlichen und festlichen Rahmen zu geben, veranstalten wir jährlich ein „Sommerfest der Nachhaltigkeit“, das sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit erfreut. Mehr als 20 lokale Akteure aus der Wirtschaft, den Vereinen, Naturschutzverbänden und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen konnten dort bereits ihren Einsatz für Nachhaltigkeit und die daraus hervorgegangenen Ergebnisse präsentieren. Die Kulisse der Veranstaltung bildet der wunderbare Schlosspark. Der nächste Termin steht übrigens schon fest: Freitag, 26. Juni 2026 von 16 bis 22 Uhr.

Last but not least gibt es Veranstaltungen wie beispielsweise die Straßenaktion „Sicher zur Schule“ zum Schulbeginn, die Gemeinschaftsaktion mit der Gemeinde Windach und Greenpeace zum „Tag des offenen Heizungskellers“, die Waldbegehung oder der „Offene Bienenstock“ und weitere

**AKNW**

# AKNW – Wer oder was ist das nochmal?

Das Kürzel AKNW steht für „Arbeitskreis Nachhaltiges Windach“

Eine vor fünf Jahren spontan entstandene Bürgerinitiative, die es sich, frei von parteipolitischer Färbung, zum Ziel gesetzt hat, auf lokaler Ebene bürgernahe Aufklärungs- und Informationsangebote rund um die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energiewende sowie Natur-, Umwelt- und Artenschutz einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot wird ehrenamtlich erarbeitet und ist in der Regel kostenfrei. Ziel und Anliegen der „kleinen Truppe“ ist es, Interessierte und Engagierte zu informieren, untereinander ins Gespräch zu kommen und eine Plattform zum Austausch und Netzwerken zu bieten.

**Unser Motto: Wir stellen uns dem Klimawandel**

In den letzten Jahren ist bereits eine informative und spannende Vortragsreihe auf hohem und dennoch verständlichem Niveau mit mehr als 20 Vortragsabenden entstanden, z.B. zur Gewässerökologie, Biodiversität, Lichtverschmutzung etc.. Unsere Referenten kommen von Universitäten, aus einschlägig in ihrem jeweiligen Metier verhafteten Firmen, aus dem Klimamanagement, Naturschutzorganisationen, aber auch aus dem Mitgliederkreis selbst. Alle Referentinnen und Referenten tragen ihr Wissen aus ideellen, nicht aus wirtschaftlichen Motiven vor.



**Was uns ausmacht**

- Großes Netzwerk
- Überkommunale Kooperationen
- Fachliche Expertise
- Fundiertes Informationsangebot
- Interdisziplinär und integrativ
- Aktive Zusammenarbeit mit Gemeinde/Kommune

**Gut/interessant für Dich**

- Sinnstiftende Tätigkeiten/Projekte
- Aktive, kreative Zukunftsgestaltung
- Selbstwirksamkeit, Weiterbildung
- Interessante neue Kontakte
- Große Themenvielfalt
- Tolles, motiviertes Team

Ideen liegen natürlich auch schon in der Schublade und warten nur noch auf ihre Umsetzung.

Gerade den zuletzt genannten Bereich öffentlicher Mitmachaktionen wollen wir künftig verstärkt angehen. Dadurch können mehr Menschen vor Ort miteinander in Kontakt und ins Gespräch kommen, Synergien bilden und dabei natürlich auch viel Spaß haben.

Organisation und Durchführung solcher Projekte sind durchaus anspruchsvoll und leben vom Engagement der Ausführenden. Daher möchten wir jetzt aktiv den Kreis der Mitwirkenden vergrößern und in die Dorfrunde fragen: Wer hat Lust uns zu unterstützen und eigene, neue und spannende Ideen einzubringen?

Unser Arbeitskreis ist unabhängig von jeglicher parteilicher Prägung, da wir überzeugt sind, dass die genannten Themen für alle von grundlegender Bedeutung sind. Wenn Du Interesse an einer sinnstiftenden Tätigkeit und gemeinschaftlichem Engagement hast oder Dich erstmal nur informieren möchtest, melde Dich gerne bei uns!

Harald Huber: [h.huber@sternwerfer.de](mailto:h.huber@sternwerfer.de)

Arthur Lenner: [arthur.lenner@derbuchmacher.de](mailto:arthur.lenner@derbuchmacher.de), 0170/9634679

Ute Pontius:

[AKNachtaliges-Windach@web.de](mailto:AKNachtaliges-Windach@web.de)



Unsere Ziele für unseren Landkreis & Windach:



Seit 1986 für Sie da!

# Endres

Thomas Endres

Transporte + Recycling

Rehbergstraße 2

86949 Windach



Verwertung von Bauabfall, Sperrmüll und Gewerbeabfall



Kostengünstige Verwertung von Abfällen, Reststoffen & Wertstoffen—ökologisch und ökonomisch



Container-Dienste für gewerbliche und private Zwecke

Container von 120 l—10 m<sup>3</sup> und 15 m<sup>3</sup> - 40 m<sup>3</sup>



Schrott- und Metallhandel



Gewerbe- und Industrieabfallentsorgung

**Kontakt: 08193-999 233, 0171-811 39 24**

**Endres-Windach@T-Online.de**



SCHLOSSEREI  
**KLOTZ**

V2A Bearbeitung  
Treppen – Geländer  
Geschossfangbau  
Gitter / Grabkreuze  
Vordächer

**Schlosserei Klotz OHG**

Tel. 08192 - 14 51

Gewerbering 11 / 86926 Greifenberg

[info@schlosserei-klotz.de](mailto:info@schlosserei-klotz.de)

[www.schlosserei-klotz.de](http://www.schlosserei-klotz.de)

## SPORTFREUNDE

## Wichtiger Appell zur Einhaltung der Regeln am Fußballplatz

Regeln haben Gründe und deren Missachtung auch teilweise schwere Folgen

Servus Sportsfreunde, prinzipiell freut es uns als Verein natürlich sehr, dass das Interesse am Fußballsport so groß ist und wir sehen es auch total gern, wenn am Fußballplatz gebolzt wird. Egal, ob nun Mitglied oder Gast. Leider hält sich nur so gut wie keiner an die vorgegeben Regeln. Auch die mittlerweile deutliche Beschilderung wird ignoriert. Darum hier nochmals für alle:

- Achtung, wenn der Mähroboter fährt
- Finger weg vom Mähroboter, nicht ausschalten oder sonstiges
- Der Hauptplatz (am Sportheim) ist außerhalb der Trainings- und Spielzeiten gesperrt (Die Platz gesperrt Schilder haben tatsächlich eine Bedeutung!)
- Gebolzt werden darf jederzeit auf dem Jahnplatz oder Bambiniplatz
- Keine Trainingsutensilien, Kleidung oder Müll am Platz liegen lassen
- Bevor man geht, müssen die Tore wieder außerhalb der Mählinie vom Roboter gestellt werden (ca. 1,5m außerhalb des Platzes)

Vor allem, dass die Tore immer auf dem Platz stehen, ist ein riesiges Problem. Der Mähroboter verfängt sich, beschädigt die Netze und/oder wird selbst beschädigt. Zusätzlich muss jedes mal jemand vom Verein kommen, um ihn wieder gangbar zu machen. Dies passiert die letzten Wochen fast täglich und oft auch mehrmals. Unsere Fußballer, ob jung oder alt, kriegen es nach Training und Spiel auch hin, also ist es kein Hexenwerk.

Wir appellieren nochmals an jeden,


sich an die einfachen Regeln zu halten. Sollte das nicht funktionieren, sehen wir als Verein uns gezwungen, zu handeln. Heißt, die Plätze werden außerhalb der Trainingszeiten gesperrt und die Tore abgeschlossen. Wir wollen euch kicken sehen, wir wollen, dass ihr Spaß haben könnt an unserem Fußballplatz, darum bitte einfach die Regeln befolgen.

*Benedikt Stagl (Abteilungsleiter Fußball, Sportfreunde Windach)*

*Harald Dischinger (2. Vorstand, Sportfreunde Windach)*



Verkauf:  
Freitag ab 15 Uhr  
bis 18 Uhr

  
**HAND & ERDE**  
WINDACHER BIO-GEMÜSEREI

Münchener Str. 19  
86949 Windach  
Tel. 08193 950096  
[www.handunderde.de](http://www.handunderde.de)  
[handunderde@gmail.com](mailto:handunderde@gmail.com)  
 [facebook.com/handunderde](https://facebook.com/handunderde)  
 [instagram.com/handunderde](https://instagram.com/handunderde)



**Schloss Markt**

**Sonntags  
frische Back-  
waren**

**Alles  
vor Ort**

**Ausgezeichnete Weine • Frischer Fisch  
Exzellente Wurst- und Käsetheke • Bio-  
Obst und Bio-Gemüse**

- Lotto-Annahmestelle
- Hermes-Paketservice
- Foto-Service
- Mobilfunk-Aufladung
- AppStore-Karten

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7.30 - 19 Uhr  
Sa: 7.30 - 14 Uhr  
Telefon: 08193-5558  
[www.schlossmarkt-windach.de](http://www.schlossmarkt-windach.de)

DE-ÖKO-006  
zertifiziert



## GEBÜNDELTE ZAHNÄRZTLICHE KOMPETENZ IM MVZ EINBECK

An unseren vier Standorten in der Region bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum der Zahnmedizin aus Expertenhand – von der Prophylaxe über die Implantologie bis hin zur Zahnstellungskorrektur.

Besuchen Sie uns in Landsberg, Windach, Gräfelfing oder Fürstenfeldbruck und erhalten Sie eine erstklassige Behandlung, individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.

Wir freuen uns darauf, für Sie da zu sein.  
Ihr Dr. Wolfgang Einbeck und Kollegen

ZAHNÄRZTE AM BAYERTOR  
MVZ Dr. Einbeck  
Epfenhauser Straße 2  
86899 Landsberg am Lech  
Tel 08191 473 88

ZAHNÄRZTE IM WÜRMTAL  
MVZ Dr. Einbeck  
Bahnhofstraße 104  
82166 Gräfelfing  
Tel 089 855 189

**MVZ  
EINBECK**  
ZAHNÄRZTE

ZAHNÄRZTE AM SCHLOSS  
MVZ Dr. Einbeck  
Hechenwanger Straße 2  
86949 Windach  
Tel 08193 937 460 0

ZAHNÄRZTE AM STADTPARK  
MVZ Dr. Einbeck  
Fürstenfelder Straße 18  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel 08141 443 22

Online finden Sie uns unter  
[WWW.EINBECK-MVZ.DE](http://WWW.EINBECK-MVZ.DE)  
[INFO@EINBECK-MVZ.DE](mailto:INFO@EINBECK-MVZ.DE)




**ATELIER BLENINGER**  
VERGOLDEN · RAHMEN · RESTAURIEREN

Rahmen aller Stilepochen,  
Restaurieren von Rahmen, Möbeln, Figuren,  
Gemälden und Grafik

Lindenstraße 21, 86949 Windach, Fon 08193/7747  
Theresienstraße 19, 80333 München, Fon 089/55029793  
[www.atelier-bleninger.de](http://www.atelier-bleninger.de)

## FOTOGRAFIE

● ● ● SUSANNE ECKMEIER  
Am Schloßpark 3 86949 Windach  
Tel. 08193/998195



[info@fotografie-eckmeier.de](mailto:info@fotografie-eckmeier.de)  
[www.fotografie-eckmeier.de](http://www.fotografie-eckmeier.de)

## LESERBRIEFE



## Zwischen §34, Kindergartengebühren, Erschließungssatzung, und persönlicher Beteiligung

Reminiszenz an 12 Jahre im Windacher Gemeinderat

Der Autor dieser Zeilen saß vor jetzt über 40 Jahren schon im Stadtparlament seiner Heimatgemeinde. Nachdem er in Windach eine neue Heimat gefunden hat, fand er es angemessen, sich dort um ein Gemeinderatsmandat zu bewerben. Damit hatte er 2014 auf der Liste der BiLO Erfolg. Manche der Anekdoten mögen etwas speziell für Windach sein, andere „täglicher Wahnsinn“ in unseren Gemeinderäten.

Es geht hierbei nicht um ein Nachtarocken oder Nachtreten gar, aber ein wenig Ermunterung an die frisch Gewählten, sich zusammen zu raufen und die ihnen anvertraute Aufgabe ernst zu nehmen, soll es schon sein. Um niemand persönlich zu treffen oder gar erkennbar zu machen, sind die Zitate zum Teil abgekürzt oder dem Zusammenhang entzogen. Da in den letzten beiden Legislaturperioden nur zwei bzw. drei Gemeinderätinnen gewählt waren, wird im weiteren Text nur die männliche Form verwendet, da sonst ggf. unberechtigter Verdacht genährt würde. Wenn sich einer der ehemaligen Kollegen um seine Urheberschaft betrogen sieht, besteht die Möglichkeit, das Zitat in seinem ganzen Glanz und mit Personennennung zu erweitern.

Für die letzte Legislaturperiode ist entlastend anzumerken, dass der Beginn direkt in den Corona-Shutdown 2020 fiel und somit die angebotenen Schulungen überwiegend nur online verfügbar waren. Der Start war deshalb für die Neuen ein wirklich schwerer. Diejenigen, die in der vorherigen Legislatur dabei waren, durften noch die phantastischen Einführungen ins Kommunalrecht,

insbesondere Baurecht, z.B. von Andreas Graf aus dem Landratsamt und von Herrn Dr. Dirnberger vom Bayerischen Städte- und Gemeindetag erleben. Großes Lob an den Bürgermeistersprecher im Landkreis, Bürgermeister der Gemeinde Weil, Herr Christian Bolz, der sehr aktiv war, den Gemeinderäten im Landkreis hochrangige Fortbildungen zu organisieren.

### Sitzungsverlauf

Typischer Beginn: Anmerkungen zum Protokoll und Genehmigung desselben. Dieser Punkt wurde leider oft missbraucht, um den Verlauf der Sitzung „nach-zu-spielen“. Irgendjemand hatte doch gesagt, dass er ... Warum steht das nicht im Protokoll? Kann man das nicht anders machen oder anders entscheiden? Leider wurden die Protokolle oft nur von den in der jeweiligen Sitzung anwesenden gelesen. Das führte wiederholt dazu, dass Beschlüsse, die ausführlich diskutiert und schlussendlich gefasst wurden, für die, die nicht anwesend waren, einfach nicht existierten. Menschlich nachvollziehbar, für die Arbeit eine Katastrophe. Insbesondere, wenn einzelne Mitglieder des Gemeinderates Fehlzeiten bis zu 1/3 der Sitzungen aufwiesen und der Bürgermeister seiner Ordnungsaufgabe im Hinblick auf die Durchsetzung der Anwesenheitspflicht nicht nachkam. Die Bayerische Gemeindeordnung verpflichtet in Artikel 48 zur Teilnahme an den Sitzungen und befugt den Bürgermeister, die Anwesenheitspflicht durch Ordnungsgelder sicherzustellen\*. Hiervon hat Hr. Bürgermeister Michl in seiner zuvor-

kommenden Art keinen Gebrauch gemacht.

### Anwesenheit

Aufgrund zum Teil exzessiver Fehlzeiten wurde der Autor ermuntert, die Fehlzeiten-Top-Ten der gerade zu Ende gegangenen Legislatur zu kürzen\*\*:

Im Mittel haben die Gemeinderäte an 86,3% der protokollierten 143 Sitzungen teilgenommen (13,7% Fehlzeit). Durch besonders regelmäßige Teilnahme stachen heraus mit 97,2% Anwesenheit Rudolf Frommknecht, mit 90,2% Sven Sautter und mit 89,4% Dr. Christoph Köhl. Der Bürgermeister hat sich in den 6 Jahren nur 1x bei einer Sitzung vertreten lassen, das entspricht einer Anwesenheit von 99,3%. Er legt schließlich auch die Sitzungstermine fest, die fast alle ausserhalb der Schulferienzeit lagen. Die Top Ten der Fehlzeiten wurden mit Fehlzeiten von 30,8% angeführt, gefolgt von 21,0% und 16,8%. Das entspricht Anwesenheitszeiten von 69,2%, 79,0% und 83,2%. 6 Wochen Jahresurlaub (die wir jedem zugestehen möchten) entsprechen einer Anwesenheit von 88,5% (Fehlzeit 11,5%). 5 Wochen, womit viele Menschen haushalten müssen, entsprechen 90,4%. Erstaunlich ist, dass der auf Platz zwei dieser Parade gekürte erneut ein Mandat angestrebt hat und auch gewählt wurde. Wir wünschen ihm alle eine solide Gesundheit, damit er sich mit aller Kraft den Herausforderungen seines Amtes stellen kann.

### Die Arbeit im Gremium

Die Arbeit im Gremium setzt voraus,

dass die gefassten Beschlüsse von allen Mitgliedern des Gemeinderates getragen werden. Auch dann, wenn dieser Beschluss ohne das einzelne Mitglied oder gegen dessen Votum zustande kam. Es besteht ja ohnehin Teilnahmepflicht, s.o. Die Gemeinderäte sind verpflichtet, sich das nötige Wissen, das sie brauchen, um einen Gegenstand zu beraten und abzustimmen, anzueignen. Wenn die Sitzungsvorlagen, die der Bürgermeister vorbereitet hat, hierzu nicht ausreichen, bleibt es dem Gemeinderat anheim gestellt, den strittigen Tagesordnungspunkt per Mehrheitsbeschluss von der Tagesordnung zu nehmen. Wohl aufgrund mangelhafter Vorbereitung und nicht ausreichender Loyalität gegenüber dem Kollektivorgan „Gemeinderat“ wurden zahlreiche Beschlüsse aufgrund wichtiger oder weniger wichtiger Bedenken („neu erlangter Erkenntnisse“) innerhalb kurzer oder längerer Zeit widerrufen. Sternstunde war eine Sitzung, in der drei unabhängige Beschlüsse, von denen keiner älter als sechs Monate war, widerrufen wurden. Einen letzten Anlauf zu so einer Tat hat Bürgermeister Michl in der allerletzten Sitzung der Legislatur versucht, blieb aber überraschender Weise erfolglos. So kann man sich denn auch miteinander beschäftigen, aber nicht zusammenarbeiten.

### Zitatenschatz aus dem Gemeinderat, alles aus öffentlichen Sitzungen

Zum Thema Bayerische Gemeindeordnung: „Da habe ich wirklich keine Zeit, mich um so einen Blödsinn zu kümmern. Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, habe ich wichtigeres zu tun als so einen Quatsch zu lesen.“  
Geschwindigkeitsbeschränkung in der Siedlung Oberwindach Süd: „Ich bin auch dagegen, dass dort gerast wird, aber eine 30er Beschränkung ist vollkommen unsinnig, dort kann man gar nicht schneller als 30 fahren.“  
Unterstützungsbeitrag an eine auswärtige Schule für musischen Unterricht für die Windacher Schülerinnen und Schüler: „Die nehmen uns freien Lehrern dort doch nur die ganzen Aufträge weg, da müssen wir dagegen stimmen!“  
Erhöhung eines Abgas-Schornsteins bei DELO: „Was kommt da raus?

Aethylalkohol\*\*\*?! Eines der gefährlichsten Umweltgifte, die wir kennen, das sich dazu noch in der Natur anreichert.“ Auch der Hinweis des Chemikers von DELO, dass Aethylalkohol Schnaps sei, ließ den Kollegen unbeeindruckt.

Änderung eines Bebauungsplanentwurfes auf Wunsch des Grundstücksbesitzers: „Da könnt ihr ruhig zustimmen, der Bauherr bin ich!“

Ausbau des Schlossmarktgeländes zur Neuen Ortsmitte: „Da wollte ich an Weihnachten Weintrauben kaufen und was sehe ich, über 20€ das Kilo! Wahnsinn und das sollen wir unterstützen?!“

Radweg nach Eresing-Geltendorf: „Ich bin ja eigentlich auch ein Grüner. Aber wir dürfen nicht wieder den Fehler machen, den wir in den letzten 30 Jahren immer gemacht haben, als wir alles dem Autoverkehr untergeordnet haben. Jetzt dürfen wir nicht alles dem Fahrradverkehr unterordnen.“

Pachtvertrag für Grundstück mit Gebäude in Windach: „Das ist nicht nur nicht erlaubt, dass der Vermieter für seinen Mieter Schnee räumt, das ist sogar verboten! Deshalb muss das so auch im Pachtvertrag stehen.“ Da braucht man sich dann schon nicht mehr fragen ob das Unwissenheit oder wider besseres Wissen ist. Polemik allemal.

Gartenhaus überschreitet die im Bebauungsplan festgelegte Größe: „30qm, so wenig?! Das ist doch überhaupt nicht mehr zeitgemäß“. Ein anderer Kollege: „Der benötigt das, um darin das Holz für seinen Kaminofen zu trocknen“. Bis heute war nicht zu klären, ob dieser Beitrag ernst oder scherzhaft gemeint war.

### Sternstunden

Und jetzt kommen wir dann noch zu den Momenten, in denen die Arbeit richtig Spaß gemacht hat, es voranging, Großes für die Gemeinde erreicht wurde. Bei vielen dieser Projekte bildeten sich spontan Arbeitsgruppen mit zumeist nur einem Vertreter aus jeder Gruppierung, die zunächst ihre Positionen festgelegt, die Ziele definiert und dann das Besprochene in ihre Gruppen getragen haben. Sehr kreativ, zielstrebig und verbindend. So konnten wir in Bürgermeister Michls Amtszeit u.a.

→ das Sportheim,

→ den Gemeindebau am Merowingerweg,  
→ den Gasthof am Schloß (manche nennen ihn „Wankler!“),  
→ die Photovoltaik Freiflächenanlage und die Dachanlagen auf gemeindlichen Gebäuden,  
→ den Schlossmarkt und  
→ die Nahwärmeprojekte voranbringen. Spöttisch wurde diesen Arbeitsgruppen bisweilen das Attribut „betreutes Regieren“ zugesprochen. In allen diesen Fällen wirkte unser zweiter Bürgermeister Ingmar Bertling sehr fruchtbar koordinierend und integrierend mit, sehr viel mehr als man es von einem Zweiten Bürgermeister erwarten kann. Auch die Einbindung der Gemeindewerke erwies sich für die Gemeinde als Glücksfall.

So nimmt der Unterzeichner denn Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es war eine sehr intensive und erfolgreiche Zeit, mit Glücksmomenten und mit Zähneknirschen. Dem neuen Gemeinderat bleibt eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg im Sinne der gesamten Gemeinde mit allen ihren Ortsteilen zu wünschen. Handeln nicht im Auftrag bestimmter Wähler, sondern für das Wohl der Gemeinde Windach (selbstverständlich mit allen Ortsteilen)!

**\* GO Bayern Art. 48 Teilnahmepflicht; Ordnungsgeld gegen Säumige**  
**(1) Die Gemeinderatsmitglieder sind verpflichtet, an den Sitzungen und Abstimmungen teilzunehmen und die ihnen zugewiesenen Geschäfte zu übernehmen. 2 Kein Mitglied darf sich der Stimme enthalten.**  
**(2) Gegen Mitglieder, die sich diesen Verpflichtungen ohne genügende Entschuldigung entziehen, kann der Gemeinderat Ordnungsgeld bis zu zweihundertfünfzig Euro im Einzelfall verhängen.**  
**(3) Entzieht sich ein ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied nach zwei wegen Versäumnis erkannten Ordnungsgeldern innerhalb von sechs Monaten weiterhin seiner Pflicht, an den Gemeinderatssitzungen teilzunehmen, so kann der Gemeinderat den Verlust des Amtes aussprechen.**  
**\*\* Die Anwesenheitsdaten sind den Protokollen der öffentlichen Sitzungen entnommen, somit jedermann zugänglich.**  
**\*\*\* Aethylalkohol = Aethanol, Branntwein, Schnaps**

## Freinacht: Jugend nutzt den Abend für wichtige Botschaft

**W**indach braucht es schon lange. Und auch wenn „Unterbrochener Verkehrsfluss“ und „Verkehrszählungen“ seit gemeinderätlichen Urzeiten dafür herhalten müssen, es nicht zu tun. Wir wissen es alle: Es gibt einfach kein Argument gegen Sicherheit. Und welcher vernünftig fahrende Mitbürger würde nicht gerne jede erdenkliche Art von Verkehrsfluss unterbrechen, wenn es um genau diese geht?

Schön, dass es Freinächte gibt, wenn sie solche Wahrheiten so einfach erlebbar machen: Windacher Kinder und Jugendliche, bitte kämpft weiter für eure Sicherheit. Und vielleicht nimmt sich ja das neu gewählte Gremium der Sache etwas wohlwollender an! Der erste Antrag liegt dem Rathaus und neuem Gemeinderat hiermit ja bereits vor - und sogar in Farbe! Hoffen wir, dass die Verfolgung dieses besonderen Antrags nicht so schnell verwäscht, wie dieser schöne Kreide-Zebrastreifen.

*Constanze Herrlinger, Klaus Springer*



## Freinacht: Brauchtum oder Sachbeschädigung?

**I**n der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai, der sogenannten Freinacht, kommt es leider immer wieder zu Vorfällen, die nichts mehr mit Tradition oder Spaß zu tun haben. Auch in diesem Jahr musste ich selbst erfahren, wie schnell aus einem „Streich“ ein echter Schaden entstehen kann.

Unbekannte haben Eier gegen meine Hauswand geworfen. Was für manche vielleicht harmlos wirkt, bedeutet für die Betroffenen einen erheblichen Aufwand: Die Reinigung ist mühsam und zeitintensiv, und in meinem Fall ist sogar ein Schaden an der Fassade entstanden.

Hier stellt sich die Frage: Wo hört Spaß auf und wo beginnt Sachbeschädigung? Traditionelle Streiche mögen ihren Platz haben – solange sie niemandem schaden. Das mutwillige Verschmutzen oder Beschädigen fremden Eigentums gehört jedoch definitiv nicht dazu. Gerade in einem Dorf sollte Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt selbstverständlich

sein. Jeder sollte sich bewusst machen, dass hinter jedem Haus Menschen stehen, die Zeit, Geld und Mühe investieren, um ihr Eigentum in Ordnung zu halten.

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“ Dieser einfache Grundsatz sollte eigentlich für jeden gelten – gerade auch in der Freinacht.

Ich appelliere daher an alle – insbesondere an die jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger: Überdenkt euer Handeln. Was im ersten Moment vielleicht lustig erscheint, kann für andere ärgerlich und teuer werden.

Und auch an die Eltern geht die Bitte, ihre Kinder für solche Themen zu sensibilisieren. Respekt vor fremdem Eigentum und Verantwortung für das eigene Verhalten sollten selbstverständlich sein.

Freinacht sollte ein Brauchtum bleiben – und kein Anlass für Ärger, Schäden und unnötige Kosten.

*Gerhard Klotz*



# ÖFFNUNGSZEITEN

## ÄRZTE

### Hausarztpraxis Dr. Ziegeler

Tel. 08193/8064  
Mo, Fr 08:00–12:00  
Di, Do 08:00–12:00, 17:00–19:00  
Mittwochs geschlossen

### Zahnarztpraxis MVZ Dr. Einbeck

Tel. 08193/937460  
Mo, Do 08:00–18:00  
Di, Mi 08:00–20:00  
Fr 08:00–17:00

### Zahnmedizin Römer Max Römer

Tel: 08193/9988554  
Mo 14:00–18:00  
Di 08:00–14:00  
Mi 08:00–18:00  
Do, Fr 08:00–20:00

## GEMEINDE

### Rathaus / Bürgerbüro

Tel. 08193/9305-0  
Mo 8:00–12:00, 14:00–16:00  
Di 8:00–12:00  
Mi 8:00–12:00  
Do 8:00–12:00, 14:00–18:00  
Fr 8:00–12:00

### Wertstoffhof

Mo 17:00–19:00 (nur Apr.–Okt.)  
Mi 16:00–19:00  
Sa 9:00–13:00

## Bücherei

Tel. 08193/232  
Mi 16:00–18:00  
Fr 16:00–18:00  
So 10:15–12:00

Sommer-Urlaub  
26.08.2026  
bis 13.09.2026

## GESCHÄFTE

### Friseur Hofbauer

Tel. 08193/232  
Di, Do 8:30–20:00  
Mi, Fr 8:30–18:00  
Sa 7:30–14:00

### Nadine Englisch, Friseursalon

Tel. 08193/2899210  
Di-Fr 8:00–18:00  
Sa 8:00–14:00

### VR-Bank

Tel. 08193/9302-0  
Di 14:00–16:00  
Fr 9:00–12:00

### Metzgerei Schreyegg

Tel. 08193/203  
Mo 8:00–12:30  
Di 8:00–12:30, 14:00–18:00  
Mi 8:00–12:30  
Do, Fr 8:00–12:30, 14:00–18:00  
Sa 7:00–12:00

### Sparkasse

Tel. 08191/124-2410  
Di, Do 8:30–12:30, 14:00–17:00  
Mo, Mi, Fr geschlossen

## Schlossmarkt

Tel. 08193/5558  
Mo–Fr 7:30–19:00  
Sa 7:30–14:00

## Eine-Welt-Laden

Tel. 01575/5701491  
Di 10:00–12:00, 15:00–18:00  
Mi 10:00–12:00  
Do 10:00–12:00, 15:00–18:00  
Fr 10:00–12:00, 15:00–18:00  
Sa 10:00–12:00

## Elektrofachhandel Calabro

Tel. 08193/9134  
Mo–Do 9:00–12:00, 14:00–16:00  
Fr 9:00–12:00

## Postagentur

Mo–Fr 9:00–12:00, 14:00–17:00  
Sa 9:00–12:00

## Gärtnerei Dumbsky

Tel. 08806/2064  
Mo–Fr 8:00–18:00  
Sa 9:00–13:00

## Hand und Erde

Tel. 08193/950096  
Fr 15:00–18:00

## Lachmayr GmbH

Tel. 08193/6183  
Di 08:00–10:00 (Privatkunde)  
Do 13:00–15:00 (Privatkunde)  
Fr 08:00–12:00 (Privatkunde)

## GASTHÖFE

### Gasthaus Saxenhammer

Tel. 08806/7036  
Mo, Do, Fr 17:00–22:00  
Di, Mi geschlossen  
Sa, So 11:30–14:00, 17:00–22:00

### Gasthof am Schloss

Tel. 08193/3639480  
Ruhetag: Mittwoch  
Mo–Di, Do–Sa 17:00–22:00  
So 11:30–22:00  
Sonntags warme Küche:  
12:00–14:30 u. 17:00–21:00 Uhr

### Sapori

Tel. 08193/2899301  
Mo–Fr 11:30–14:00, 17:00–21:30  
Sa 17:00–21:30  
So 12:00–20:30

### Nicolai's Sportgaststätte

Tel. 08193/9983446  
Di–So 17:00–23:00

### Bella Vita

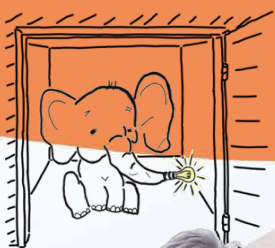
Tel. 08193/700028  
Mo–Do 17:00–22:30  
Fr 17:00–22:45  
Sa, So 16:00–22:45

### Café VA BENE

im Schlossmarkt  
Mo–Sa 7:30–17:00  
So 08:00–17:00

[ Stand: 06/2026 ]

Änderungen bitte an  
redaktion@der-windacher.de



## Energie-Elefant Beratungs-GmbH

unabhängige Energieberatung für Wohngebäude (Neubau oder Sanierung)

- allgemeine Sanierungsberatung (verstehen, was man tut, bevor man es tut.)
- **Bestandsanalyse** (thermische Gebäudehülle, Anlagentechnik)
- **Bestandsbewertung** (Gebäude-Effizienz, Schwachstellen, Handlungsoptionen)
- **Entscheidungshilfe „Heizen“** (wie soll / kann ich in Zukunft heizen?)
- individuelle Sanierungsfahrpläne (iSFP)
- Förderbegleitung (nach BEG)
- Energieausweise

Mein Angebot ist ein kostenloses  
und unverbindliches Erstgespräch:

„Sanierung verstehen“

„Sanierungs- und Kostenfallen vermeiden“

Unabhängigkeit garantiert herstellerneutrale Beratung  
ich bin nur einen Anruf weit entfernt

Wilhelm Lüdeker

Münchener Str. 32, 86949 Windach  
Tel. 0178-730 7466

e-Mail: [info@energie-elefant.de](mailto:info@energie-elefant.de)  
[www.energie-elefant.de](http://www.energie-elefant.de)

IN EIGENER SACHE

# Redaktionsarbeit ? Macht Spaß!

WIR SUCHEN  
VERSTÄRKUNG  
FÜR UNSER  
TEAM!

**Vor allem, wenn sie auf mehrere „Schultern“ verteilt ist.**

**Wir suchen für die Verstärkung des „Der Windacher“- Teams ehrenamtliche „Kolleginnen“ und/ oder „Kollegen“ zur Mithilfe bei der Redaktionsarbeit:**

### Editorial-Design

Wer Freude an Gestaltung und Layout hat, kann uns bei der visuellen Aufbereitung des Hefts unterstützen. Dazu gehören Satz, Bildauswahl, Seitenaufbau, die Heftplanung sowie die Platzierung von Anzeigen.

Weiterentwicklung unserer Webseite auf WordPress-Basis sowie für den Aufbau und der Pflege von Social Media. Weitere wichtige Aufgaben sind die Pflege und Administration unserer Cloud sowie das Hosting der Website.

### Print Produktion

Wer hat Lust auf Printproduktion? Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Bildbearbeitung für das Heft – also dem Aufbereiten, Anpassen und Optimieren von Fotos für den Druck. Darüber hinaus gehören auch die Vorbereitung der Druckdaten und die Abstimmung rund um die Produktion dazu.

### Anzeigen und Buchhaltung

Auch das gehört zu unserem – ehrenamtlichen – Geschäft! Wir planen in die Zukunft und fragen deshalb: Wer möchte die Kontakte zu unseren Anzeigenkunden pflegen und damit für die finanzielle Basis zum Druck unseres Heftes sorgen? Und wer hat Kenntnisse der Buchhaltung und kann unser Mini-Unternehmen in diesem Bereich verwalten?

### Web & Social Media, Cloud

Wir möchten unsere Online-Angebote weiter ausbauen und suchen Unterstützung für die Betreuung und

Lassen Sie uns einfach mal reden ...  
... und melden Sie sich gerne unter:  
**redaktion@der-windacher.de**



Foto: AdobeStock

**TRU))TEC** ALLES AUS EINER HAND

Die komplette Systembetreuung Ihrer windowsbasierten EDV und TK Umgebung ist unser Anliegen. Schnelle Reaktionszeiten zeichnen uns aus. Wir sind seit über 20 Jahren in der IT/TK Branche tätig.

### Unsere Schwerpunkte:

PRIVAT & GESCHÄFTSKUNDEN

- Beratung und Verkauf
- Bereitstellung der Infrastruktur
- Installation und Inbetriebnahme
- Flexibler Remotesupport
- Integration IT/TK
- Netzwerkanalyse

AKTUELLES UNTER  
**WWW.TRU)TEC.DE**



Thomas Russnak • Sandweg 10 • 86949 Windach  
tel 08193-997256 • fax 08193-997257 • truinf@trutech.de • www.trutech.de

## Wichtige Informationen

→ **Letzter Termin für die Abgabe von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen für die August-Ausgabe Nr. 190: 30. 06. 2026**

→ **Letzter Termin für die Abgabe von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen für die Oktoberausgabe (Nr. 191): 15.09 2026 (kann noch geändert werden, Info im nächsten Heft beachten)**

Bitte schicken Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail an: [redaktion@der-windacher.de](mailto:redaktion@der-windacher.de)  
Wir bitten darum, Ihre Texte als Word-Dateien und Ihre Fotos separat als jpg-Dateien zuzusenden. Mehr Infos dazu auf unserer Website.

→ **Zusendung der Beiträge** kann gerne schon einige Wochen vor dem Redaktionsschluss erfolgen.

→ **Leserbriefe** Wir freuen uns auf Zuschriften unter [redaktion@der-windacher.de](mailto:redaktion@der-windacher.de) und bitten höflich, sich kurz zu fassen. Beispiel: Auf 1/2 Seite im Heft passen ca. 2000 Zeichen.

→ **Veranstaltungshinweise** für den Terminkalender schicken Sie bitte an Martina Knake, [termine@der-windacher.de](mailto:termine@der-windacher.de), Fragen: Tel. 0151/70061247

→ **Wollen Sie eine Anzeige buchen?** Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihr Jahres-Anzeigenabo die Finanzierung der Zeitschrift ermöglichen. Kurzfristig geplante Anzeigen bzw. Anzeigen-Änderungen senden Sie bitte an Hannes Reicher ([anzeigen@der-windacher.de](mailto:anzeigen@der-windacher.de)). Die Anzeigenpreise und Mediadaten finden Sie auf der Homepage, [www.der-windacher.de](http://www.der-windacher.de)

## +++ Nr. 190 kommt zum 27. Juli 2026 +++ Die Gemeinderats-Ausschüsse +++ Sommer in Windach +++ Aktuelle Beschlüsse

### GEWINNER DER KINDERWITZ-EINSENDUNG



Text+Foto: C. Herrlinger

„Was essen Autos am liebsten?“  
„Parkplätzchen“  
Elin, 5 Jahre

Dieser eingesendete Kinderwitz hat beim letzten Gewinnspiel den Kinderpreis gewonnen. **Zwei Freikarten für das Cineplex in Penzing.** Um das Warten bis zur nächsten Vorführung zu verkürzen, gab es bei der Preisübergabe gleich eine kleine Portion Popcorn. Damit die Vorfreude schon mal beginnen kann. Elin würde am liebsten einen Conni-Film anschauen. Wir wünschen ihm viel Freude beim Einlösen seines Gewinns.



### Blütenpracht in Windach

Sooo schön kann Frühling sein! Wenn auch die Bäume längst ihr grünes Blätterkleid tragen: Bei jedem Spaziergang lässt sich Neues entdecken.  
*Foto: Petra Bäuerle*

**IMPRESSUM** Herausgeber: Hannes Reicher, Schützenstr. 24, 86949 Windach, Tel. 08193 / 700 502, E-Mail: [anzeigen@der-windacher.de](mailto:anzeigen@der-windacher.de), **Redaktion:** Petra Bäuerle, Constanze Herrlinger, Martina Knake, Astrid Künzner

**Layout und Illustration:** Klaus Springer, N. Springer

**Anzeigenberatung:** Hannes Reicher, s.o., **Zeitschriften-Verteilung & Controlling:** Martina Knake

**Verantwortlich für die Website [www.der-windacher.de](http://www.der-windacher.de):** Harald Huber

**Rechtsberatung:** Dorothea Schwarz, **Druck:** JVA Landsberg

Der Windacher erscheint mit sechs Ausgaben pro Jahr. Auflage: 1.700 Stück/Ausgabe. Kostenlose Haushaltsverteilung in allen Ortsteilen der Gemeinde Windach. Die Zeitschrift wird durch Firmen-Anzeigen und durch die Gemeinde Windach finanziert, alle Mitarbeiter arbeiten unentgeltlich. Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht die Meinung der Gemeinde oder der gesamten Redaktion dar. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass Bilder, Grafiken und Zeichnungen, die uns zugeschickt werden, eigene sind oder vom Fotografen bzw. Verfasser freigegeben wurden. Die

## MITMACHEN UND GEWINNEN!

Unter allen richtigen  
Einsendungen verlosen  
wir einen 25 EUR  
Gutschein vom  
Salon Hofbauer.

## Quizfrage zur Titel- geschichte Hofbauer

Passend hierzu gibt es einen Salon-  
Gutschein zu gewinnen. Artikel gründ-  
lich gelesen? Dann sollte die folgende  
Frage ein Leichtes für Sie sein: Wann  
wurde das Geschäft damals gegründet?

Das Gründungsjahr bitte per E-Mail  
an: [redaktion@der-windacher.de](mailto:redaktion@der-windacher.de)

Einsendeschluss:  
**1. Juli 2026**

## Schwanen- Nachwuchs zu bewundern

Schon seit Anfang April  
beobachtet Elisabeth  
Krimmer bei den  
Autobahn-Teichen die  
Schwanenmutter beim  
Brüten. Die Brutzeit  
dauert laut Experten 36  
bis 40 Tage, bis zum  
Erscheinen unseres  
Heftes sollte also der  
Nachwuchs da sein!

Foto: Elisabeth Krimmer



## Rätsel: Finde den richtigen Schatten

Welche Silhouette  
gehört zu welchem Tier?  
Schaut genau hin!

